



SENDENHORST

Ein Konzert des Holzbläserfestivals „Summerwinds Münsterland“ findet im Haus Siekmann statt. SEITE 2



DRENSTEINFURT

Die erste Woche der Sommer-Kinder-Ferien-Freizeit ging mit diversen Workshops zu Ende. SEITE 3



SPORT

Beim Staffeltag der Fußball-Kreisligen A2, B3 und C4 in Drensteinfurt wurden der SVD und SVR geehrt. SEITE 4

Dreingau Zeitung

107. Jahrgang / Nr. 56 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Samstag, 14. Juli 2012

Das lokale Wetter

Samstag: viel Regen am Vormittag, später lässt sich die Sonne kurz blicken, 18 Grad

Sonntag: auch heute viele Wolken am Himmel, etwas Regen, wenig Sonne, 18 Grad

Montag: keine Wetterbesserung in Sicht, es bleibt wechselhaft und nass bei 18 Grad

Dienstag: heute den ganzen Tag regnerisch, keine Sonne in Sicht, dazu um die 19 Grad



EP: Närmann
ElectronicPartner
LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, SATELLITEN-TECHNIK, TELEKOMMUNIKATION
Service macht den Unterschied
48317 Drensteinfurt, Martinstraße 15
Tel. 02508 984161
www.ep-naermann.de

Wie alt ist die Alte Post?

Das Denkmalamt auf Spurensuche in Stewwert

Drensteinfurt • Dr. Ralf Klötzer vermutet es schon länger. Zwar ist in den Giebelbalken der Alten Post die Jahreszahl 1647 eingeritzt, aber ob das Gebäude tatsächlich erst gegen Ende des 30-jährigen Krieges entstand, bezweifelt der Stadtarchivar. Er hat Aufzeichnungen gefunden, die belegen, dass die Alte Post bereits im Jahr 1623 einen Besitzer namens Henrich Homann hatte. Sogar bis ins Jahr 1580 zurück würde Klötzer anhand seiner Aufzeichnungen den Bau datieren. Gestern waren nun Mitarbeiter des LWL-Denkmalamtes vor Ort, um Proben zu nehmen und den Verdacht von Dr. Klötzer vielleicht zu bestätigen.

Daumendicke Proben

Auf dem Dachboden des „für Drensteinfurt eigentlich viel zu großen Gebäudes“ haben Dr. Fred Kaspar und Peter Barthold Proben genommen. Mit einem Bohrer werden daumendicke und zehn bis 20 Zentimeter lange Holzstücke aus den Balken herausgeholt. An den Jahresringen können die Experten ablesen, wann der Baum gefällt wurde. Im Labor werden die Ringe mit einer Klimakurve verglichen. „Je nasser das Jahr, desto dicker der Ring“, weiß Dr. Kaspar. Rund 15 000 Jahre könnte man mit dieser Methode, die sich Dendrochronologie nennt, zurückgehen. Bis auf ein halbes Jahr genau kann das Alter des verbautes Baumes bestimmt werden.

Hat man die Ergebnisse der etwa 15 Proben in zwei bis drei Wochen vorliegen, dann beginnt der eigentliche Pro-

Anzeige

www.Fahrschule-Nordt.de
NEU * NEU * NEU * NEU
Theorie Flatrate

zess, die Daten zu interpretieren. „Man weiß ja immer noch nicht, ob dieses Jahr dann auch das Baudatum ist“, erklärt Dr. Kaspar. Es könnte sich stattdessen um Holz handeln, mit dem die Alte Post saniert oder umgebaut wurde. „Wir müssen das Gebäude vierdimensional sehen, also zusätzlich immer die Zeit mit einbeziehen“, sagt Peter Barthold.

Was Dr. Klötzer bereits herausgefunden hat, ist die Tatsache, dass die Alte Post eigentlich nur knapp 70 Jahre tatsächlich als Post genutzt wurde, nämlich von 1850 bis 1917. Davor muss sie als überdimensionales Lagerhaus mit Wohnmöglichkeit gedient haben. „Aber was genau wurde hier gelagert?“, fragt sich nun Dr. Kaspar. Solche weitergehenden Fragen könnten sich im Laufe des Datierungsprozesses klären lassen. •ne



Anhand der Proben lässt sich das Alter des verbautes Holzes bestimmen.



LWL-Mitarbeiter Peter Barthold (l.) bohrt unter dem wachsamem Blick von Stadtarchivar Dr. Ralf Klötzer daumendicke Stücke aus den Holzbalken heraus. Fotos: Evering

DIE NEUEN ALTEN SPIELE

Endlich Ferien! Endlich mal Zeit, was Neues auszuprobieren. Oder was Altes! In unserer Sommer-Serie stellen wir Ihnen diesmal Spiele

vor, die vor vielen Jahren gespielt wurden, die aber heute kaum noch jemand kennt. Wir erzählen, wie man sich damals die Zeit vertrieb,

ganz ohne Computer und Internet, aber mindestens genauso spannend. Vorgestellt werden diese Spiele von jenen, die sie noch aus ihrer

Jugend kennen. Da wird eine andere Zeit wach, da können aber auch überraschende Vergleiche zur Gegenwart gezogen werden.



So sieht er aus, der Spinkolaus: Willi Haubrock präsentiert seinen bunten „Kampfkreisel“.

Foto: Schneider

Surrende Leidenschaft

Willi Haubrock aus Albersloh erinnert sich an packende Kreisel-Kämpfe

Albersloh/Rinkerode • Der Spinkolaus dreht sich immer weiter. Zumindest in den Köpfen vieler Albersloher und Rinkeroder, die in der Mitte des vorigen Jahrhunderts heranwuchsen. Sie erinnern sich noch gut an das Spiel mit dem rasenden Kreisel. „Spindopp“ nannten sie ihn in Albersloh, oder eben „Spinkolaus“. In Rinkerode hieß er „Driffklaut“, und in Walstedde „Distopp“.

Willi Haubrock war einer von denen, die damals sommertags mit zwei der bis zu zehn Zentimeter durchmessenden Holzkreiseln im Tornister aus den Bauerschaften zur Volksschule in Albersloh trarben. „Das gehörte zur Standardausrüstung“, erinnert er sich. Denn in den Bauerschaften rund um das Ludgerusdorf ließen ausschließlich Jungen den Spinkolaus ganz besonders gerne tanzen. Die Kinder aus dem Ortskern machten zwar auch mit, aber die wahre Kreisel-Leidenschaft brannte eher auf den umliegenden Höfen sowie auf dem Schulhof.

Bunt bemalt

Und wie ging das nun mit dem Spinkolaus? Willi Haubrock kann es nicht nur lebhaft erzählen, er kann es auch vormachen. Er hat nämlich noch einen Spinkolaus. Der Kreisel ist bunt bemalt und hat eine metallene Spitze, die so genannte „Grille“. Haubrock wickelt gekonnt eine Kordel um den bauchigen Kreisel, holt aus, reißt an der Kordel – der Kreisel kriegt dadurch noch in der Luft den richtigen Dreh und surrt auf dem Pflaster vor Haubrocks



Am kleinen Finger: Mit der sorgfältig gewickelten Kordel wird der Kreisel gestartet.

Foto: Schneider

Haus dahin. Aber diese Kreisel-Kunst ist beim Spiel mit dem Spinkolaus erst die halbe Miete. Dazu gehörten nämlich noch die Mitspieler, von denen auch jeder einen Kreisel bereithielt.

Zur Sache

Auch wenn der Spinkolaus seit den Siebzigern nicht mehr die Schul- und Bauernhöfe der Umgebung unsicher macht, sind Kreiselspiele auch bei Kindern und Jugendlichen heute noch aktuell. Das betont der Drensteinfurter Jugendpfleger und Spiele-Experte Rüdiger Pieck. Er verweist auf „Beyblade“, ein in den vergangenen Jahren sehr populär gewordenes Spiel, bei dem Plastikreiseln in einer „Arena“ gegeneinander rotieren und sich möglichst demontieren sollen. „Die Aggressivität macht das Spiel aus“, so Pieck. Einen großen Unterschied zum Spinkolaus gibt es aber heute doch: Die unterlegenen „Beyblade“-Kreiseln lassen sich leicht wieder zusammensetzen. •jan

Die fünf- bis sechsköpfige Gruppe bildete zunächst einen weiten Kreis. Dann musste einer „vorsetzen“, also seinen Spinkolaus in den Kreis schnellen lassen. Nun begannen die Mitspieler ein zerstörerisches Treiben: Mit ihren Kreiseln versuchten sie, den Spinkolaus des ersten Spielers so zu treffen, dass der in Stücke sprang. Wer das schaffte, der musste in der nächsten Runde „vorsetzen“.

Tempo und Taktik

Geschicklichkeit, Tempo und Taktik waren bei diesem Spiel gefragt. Gegen die zerstörerische Kraft der gegnerischen „Grillen“ hatten die Kombattanten ihre bunt bemalten Kreisel am oberen Rand noch mit Heftzwecken „gepanzert“. Natürlich ging im Eifer des Gefechts auch mal was schief. Haubrock weiß noch gut, wie ein vom Kurs abgeratener Kreisel die Windschutzscheibe eines auf dem Schulhof parkenden Lehrersautos zer-

störte. Auch auf dem Parkett der Schulräume sahen die Pädagogen die Spinkoläuse äußerst ungern, obwohl sie sich dort natürlich besonders gut drehten.

Zudem kam es vor, dass die Kreisel statt mit einer teuren Kordel mit einem ländlich wohlfeilen Stück Stroh angehängt wurden. War das Stroh allerdings ausgefranst, blieb der Kreisel daran hängen – und sauste zurück in Richtung des Werfers. Manchmal flog einer der Kreisel auch jemandem versehentlich auf den Fuß. Das tat dann ziemlich weh. • Jan Schneider



Abflug: Der Spinkolaus saust los. Foto: Schneider

Angebot der Woche
Passat Variant 2.0TDI Trendline DSG
103 kW/140 PS, EZ: 09/08, 74.500 km, Klimaanlage, Parkhilfe, Radio-CD, Common-Rail TDI, 6-Gang-Automatik, Nebelscheinwerfer, ZV mit Funk, el.FH, Gebrauchtwagen-Garantie, uvm.
12.990,- € incl. 19% MwSt.
www.auto-pieper.de
Telefon: 02508-9965-0
Weitere VW Jahreswagen/ Gebrauchtwagen an unserem Verkaufsort Eickenbeck 71

Wir suchen Gebrauchtwagen!
Wir finanzieren auch ohne Anzahlung
KFZ-Meisterbetrieb
Josef Weissen
www.mobile.de/weissen
Leinenweberstraße 11
Drensteinfurt • ☎ 02508/550

Küche & Wohnen Janßen
15 Jahre Ihr Küchenprofi
Schon ab **1.999,- €**
Vereinbaren Sie einen Termin!
02528/1389
0172/5302856
Ahlener Straße 4a
Ahlen/Vorhelm
www.kueche-ahlen.de

Polizeibericht

• Der Edeka-Markt in Albersloh ist am Donnerstagabend überfallen worden. Kurz vor Ladenschluss gegen 21.50 Uhr stürmten zwei Männer in den Markt am Kirchplatz. Einer der Täter forderte Geld von der Kassiererin. Als diese ihm den Kasseneinsatz nicht sofort aushändigte, schlug er ihr mehrfach mit der Faust gegen die Schulter und an den Kopf. Anschließend riss er den Kasseneinsatz aus der Verankerung, und beide Täter flüchteten zu Fuß in Richtung Kirche. Die Kassiererin wurde durch die Schläge leicht verletzt. In der Klasse befand sich nur ein geringer Geldbetrag. Vermutlich flüchteten die Täter vom Kirchplatz aus mit einem grünen Audi A6 Kombi. An dem Wagen waren die Kennzeichen BM JZ 1105 angebracht. Diese waren in Hürth von einem Golf entwendet worden. Gesehen wurde der Audi, wie er kurz nach der Tat mit hoher Geschwindigkeit und ohne eingeschaltete Beleuchtung von Albersloh in Richtung Wolbeck fuhr. Möglicherweise war auch noch eine dritte Person an der Tat beteiligt, die in dem Audi auf die beiden anderen Täter gewartet hatte. Die beiden Täter werden wie folgt beschrieben: 1. männlich, ca. 180 cm groß, corpulent, 30 bis 40 Jahre alt, hell gekleidet, trug vermutlich eine Mütze oder eine Kappe, sprach mit osteuropäischem Akzent; 2. männlich, kleiner und schmäler als der erste Täter, sprach nicht, wurde auch sonst nicht weiter aktiv.
Hinweise an die Polizei, Tel. (02382) 9650.

Merkblatt

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
•14 Uhr: Jungesellen-Schützenverein, Pokalschießen, Hof Schnieder
•19.30 Uhr: Stammtisch „De laien Sprittköpp“, Fest zum 40-jährigen Bestehen, Festzelt auf der Brede

Rinkerode

- 15 Uhr: Feuerwehr, Vorstellung und Segnung des neuen Fahrzeugs, Gerätehaus

Sendenhorst

- 16.15 Uhr: Martinusschützen, Fahrt zur Jubiläumsfeier der Bürgerschützen Beckum, ab Lambertplatz

Albersloh

- 16 Uhr: Ausstellungseröffnung „Das Fahrrad: Vom blasenrädigen Feuertouren zum Multitalent“, Sozialzentrum Gasthof Fels

Sonntag

Rinkerode

- 11 Uhr: Heimatverein, Große Pöttkestour nach Seppenrade, ab Backhaus

Montag

Drensteinfurt

- 17 Uhr: KAB, Kegelgruppen 1+2, Gaststätte Hammer Poat; Gruppe 3, Gasthaus Averdung
•19.30 Uhr: Kreuzbund, Selbsthilfegruppe, Altes Pfarrhaus

Walstedde

- 19-20.30 Uhr: Sportabzeichenabnahme, Sportplatz

Sendenhorst

- 16-18 Uhr: Caritas-Kleiderkammer (Südstraße) geöffnet
•19.30 Uhr: Bibelkreis, ev. Gemeindehaus

Dienstag

Drensteinfurt

- 9 Uhr: Seniorenfrühstück, Kulturbahnhof
•9.30-11.30 Uhr: DAF, Kleiderkammer, ev. Gemeindehaus
•18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof

Sendenhorst

- 9-11 Uhr: Caritas-Kleiderkammer, Ausgabe, Südstraße
•15-17 Uhr: „Sendenhorster Tafel“, Räume am Mergelberg

Albersloh

- 14 Uhr: Seniorentreff, Ludgerushaus
•17 Uhr: CVJM, offene Treffen für Acht- bis Zwölfjährige, Räume der Gnadenkirche

Mittwoch

Drensteinfurt

- 14 Uhr: kfd-Gruppe „Rad und Rast“, Radtour, ab Kirchplatz
•14.30 Uhr: St. Regina-Senioren, Treff, neuer Pfarrsaal
•19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum

Sendenhorst

- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
•15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade

Albersloh

- 9-10.30: FiZ, Wiegestübchen geöffnet (Bergstraße 1)
•16-19 Uhr: Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses



Die Echo-Gewinner „Quadro Nuevo“ treten am 9. August auf der Zeche Westfalen in Ahlen auf.

Foto: pr

Klassik, Jazz und Weltmusik

Internationales Holzbläserfestival „Summerwinds Münsterland“ auch im Kreis Warendorf

Kreis Warendorf • Gleich sieben Mal präsentiert das Internationale Holzbläserfestival „Summerwinds Münsterland“ von Juli bis September im Kreis Warendorf hochkarätige Konzerte aus Klassik, Jazz und Weltmusik.

Warum in die Ferne schweifen, mag sich da mancher Musikfreund denken, wenn die Musiker aus Paris und den Niederlanden, vom Bodensee und aus Berlin hierhin kommen? So dürfen sich die Ahlener auf das einzige NRW-Konzert der zweifachen Echo-Gewinner „Quadro Nuevo“ freuen.

Duinen am 19. August im Haus Siekmann in Sendenhorst auch die Gefilde des Flamenco und des Jazz. Karten für dieses Konzert kosten zwischen 15 und 20 Euro.

Ein Klezmerkonzert der Extraklasse findet am 23. August in Wadersloh statt, dann tritt auf Schloss Crassenstein das Duo „klezmer reloaded“ aus Wien auf.

Jazzfans werden aufhorchen, wenn sie die Namen Niels Klein (Saxofon) und Pablo Held (Klavier) hören. Beide Musiker präsentieren das Projekt „Glow“ im Jazz-Sextett am Sonntag, 29. Juli, im Kulturgut Haus Nottbeck in Oelde.

Die Senkrechstarter der deutschen Jazzszenen wurden mit dem WDR Jazzpreis 2011 ausgezeichnet. Feinste Klassik auf internationalem Niveau garantieren die ARD Musikpreisträger des „Quintette Aquilon“.

Das Bläserquintett aus Paris spielt am Samstag, 4. August, in der Propsteikirche St. Stephanus in Beckum Werke von Mozart, Ravel und Hindemith.



Das „Walton/van Duinen Quintet“ gastiert am Sonntag, 19. August, im Haus Siekmann in Sendenhorst.

Foto: pr

Streicher und Holzbläser vereint das Ensemble „Airco“, das am 2. September im Kloster Warendorf auftritt und Musik von Mendelssohn-Bartholdy, Schubert und Carl Nielsen vorstellt.

Die vier Damen besuchten mit Fotograf Volker Gottschling Berlin auch das Holocaust-Mahnmal. Die vier Damen besuchten mit Fotograf Volker Gottschling Berlin auch das Holocaust-Mahnmal.

Weitere Konzerte finden im gesamten Münsterland und der niederländischen Grenzregion statt. Karten sind erhältlich bei ADTicket, Tel. 0180/5040300, und im lokalen Vorverkauf. www.summerwinds.de

Foto: pr

Vier Models in Berlin

Ahlen/Berlin • Die „Fashion Week“ in Berlin ist für Designer und Fachpublikum im Laufe der Jahre zu einem wichtigen Event geworden. Ein Team um den Ahlener Fotografen Volker Gottschling wollte sich das Ereignis in der vergangenen Woche ebenfalls nicht entgehen lassen.



Die vier Mädels besuchten mit Fotograf Volker Gottschling Berlin auch das Holocaust-Mahnmal.

Foto: pr

Ferien-Hits für Kids

Samstag, 14. Juli

Drensteinfurt

- 13.45-17 Uhr: Ausflug zum Kletterwald Ibbenbüren, Treff am Sportzentrum Ibbenbüren (Ledder Straße)

Rinkerode

- 15 Uhr: Eine Nacht im Heuhotel, ab Bushaltestelle Grundschule

Montag, 16. Juli

Drensteinfurt

- 9.30-12.30 Uhr: „Minilon“ – Die Stadt der Kinder, KvG-Grundschule

Sendenhorst

- 9.45-12 Uhr: Malwerkstatt für Jung und Jünger, Haus Siekmann
•14-18 Uhr: Spielstunden mit Geräten und Musik, Hallenbad
•14-16 Uhr: Spielen – Toben – Turnen – Spaß haben, für Kindergarten- und Grundschulkindern, Teigelkampfhalle, ab 5 J.

Albersloh

- 9-13 Uhr: Tennisturnier für Fortgeschrittene, Tennisplatz

Dienstag, 17. Juli

Drensteinfurt

- 9.30-12.30 Uhr: „Minilon“ – Die Stadt der Kinder, KvG
•15-16.30 Uhr: Kino „Wickie auf großer Fahrt“, Kulturbahnhof

Sendenhorst

- 9.45-12 Uhr: Malwerkstatt für Jung und Jünger, Haus Siekmann
•14-18 Uhr: Spielstunden mit Geräten und Musik, Hallenbad
•14-16 Uhr: Spielen – Toben – Turnen – Spaß haben, für Kindergarten- und Grundschulkindern ab 5 Jahren, Teigelkampfhalle
•15-18 Uhr: Das Waldmobil kommt, Hof Schmetkamp

Albersloh

- 10.30-14 Uhr: Radtour zum Biohof Deventer Rinkerode, ab Schulhof

Mittwoch, 18. Juli

Drensteinfurt

- 9.30-12.30 Uhr: „Minilon“ – Die Stadt der Kinder, KvG-Schule

Rinkerode

- 15-18 Uhr: Marmelade selbstgemacht, Pfarrzentrum

Sendenhorst

- 9 Uhr: Fahrt zum Naturzoo Rheine, ab Rathaus
•9.45-12 Uhr: Malwerkstatt für Jung und Jünger, Haus Siekmann
•14-18 Uhr: Spielstunden mit Geräten und Musik, Hallenbad
•14-16 Uhr: Spielen – Toben – Turnen – Spaß haben, für Kindergarten- und Grundschulkindern ab 5 Jahren, Teigelkampfhalle

Albersloh

- 9.20 Uhr: Fahrt zum Naturzoo Rheine, ab Teckelschlaut
•9.30-11 Uhr: Badminton für Anfänger, Wersehalle
•9.30-11.30 Uhr: Drucken macht Spaß, OGS Ludgerusschule
•11-12.30 Uhr: Badminton für Fortgeschrittene, Wersehalle
•13.30-15 Uhr: Sportabzeichenabnahme (Vier- bis Siebenjährige), Gummiplatz der Ludgerusschule
•15-17 Uhr: Sportabzeichenabnahme (Acht- bis Elfjährige), Gummiplatz der Ludgerusschule

Wichtige Rufnummern

- Ärztlicher Notdienst (abends, mittwochs- und freitagsnachmittags sowie am Wochenende) zentrale Nummer: 116117 (kostenlos) oder (0180) 5044100 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent vom Handy); Augenärztlicher Notdienst: (02382) 83338; Zahnärztlicher Notdienst: (02581) 3344 (Taxi-Zentrale Fritz Warendorf); Apothekennotdienst: 0800/0022833 (vom Festnetz kostenlos) oder 22833 (vom Handy 69 Cent/Min.); www.akwl.de.

- Tierärztlicher Notdienst: Drensteinfurt: (02508) 984082 (Praxis Timpe); Tierärztliche Klinik in Ahlen (02382) 766700.

- Polizei: 110, Polizeiinspektion Ahlen (02382) 9650.

- Polizei-Bezirksdienste (Sprechstunden): Drensteinfurt/Walstedde: Stadtverwaltung (Landsbergplatz 7), Di. von 17 bis 19 Uhr, Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, (02508) 984394 und (0172) 5355925; Rinkerode: Verwaltungsnebenstelle (Mägdestiege 8), Mi. von 15 bis 17 Uhr, (02538) 8142 und (0172) 5355924; Sendenhorst: Stadtverwaltung (Schulstraße 2-4), Mo. von 9 bis 11 Uhr, Mi. von 18 bis 20 Uhr sowie am ersten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, (02526) 951892 und (0172) 5355923; Albersloh: Verwaltungsnebenstelle (Bahnhofstraße 1), Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, (02535) 8150 und (0172) 5355924.

- Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienste: 112

- Krankentransport: 19222

- Stadtverwaltung Drensteinfurt: Bürgerbüro: Mo. und Mi. von 7.30 bis 12 Uhr, Di. und Fr. von 7.30 bis 16.30 Uhr, Do. von 7.30 bis 17.30 Uhr, (02508) 9950 (Vermittlung), außerhalb der Dienstzeiten Handy (0171) 6033199; Nebenstelle Rinkerode: Mo. bis Do. von 10 bis 12 Uhr, Fr. von 15 bis 17 Uhr; Nebenstelle Walstedde: bis einschließlich Freitag, 24. August, geschlossen.

- Behördenprechstunden in Drensteinfurt: Jobcenter: (02508) 9950 (Vermittlung); Gesundheitsamt: Di. von 14 bis 16 Uhr; Amt für Kinder, Jugendliche und Familien: Di. von 8.30 bis 16.15 Uhr (nach Vereinbarung), Do. von 14 bis 17 Uhr (offene Sprechstunde), Kulturbahnhof; DAK: jeden ersten Di. im Monat von 14 bis 16 Uhr; Finanzamt: jeden dritten Di. im Monat von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr (kein Sprechtag am 17. Juli!).

- Seniorenbüro Drensteinfurt: Di. von 9 bis 10.30 Uhr im Kulturbahnhof, (02508) 993795.

- Rathaus Sendenhorst: allg. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Mi. von 14.30 bis 16 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr, (02526) 3030 (Vermittlung); Bürgerbüro Sendenhorst: Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr, Mo. bis Mi. von 14 bis 16.30 Uhr, Do. von 14 bis 18 Uhr sowie an jedem ersten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr; Verwaltungsnebenstelle Albersloh: Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr sowie jeden dritten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr.

- Behördenprechstunden in Sendenhorst: Gesundheitsamt: jeden ersten und dritten Mo. im Monat von 14.30 bis 16 Uhr; Kreisjugendamt: Mi. von 14 bis 16 Uhr.

- FiZ Sendenhorst/Albersloh: Mo. von 15 bis 17 Uhr und Fr. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro im Forum Schleiten, Schleiten 15, Sendenhorst; Di. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro, Bahnhofstraße 1, Albersloh.

- Seniorenberatung Sendenhorst: Mo. bis Mi. und Fr. von 10 bis 11.30 Uhr, Do. von 16 bis 17.30 Uhr Sprechstunde in der Beratungsstelle, Weststraße 6 in Sendenhorst, (02526) 3003131 (täglich von 8 bis 16 Uhr), E-Mail: info@seniorenberatung-sendenhorst.de.

- Stromversorgung: (0180) 2112200 (RWE-Störungsannahme) und (0180) 1888887 (RWE-Kundenservice).

- Gasversorgung: (0180) 2000750, Fax: (0251) 6941111 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde (Stadtwerke Münster) und (02591) 22424 für Sendenhorst und Albersloh.

- Wasserversorgung: (02591) 240 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde, Kundenservice (01801) 999991 (Gelsenwasser AG), (02526) 3030 o. 303222 für Sendenhorst und Albersloh.

- Müllabfuhr: Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) Kreis Warendorf, (02524) 930745; kostenlose Hotline Gelber Sack (0800) 1889966 (Firma Sita).

- DB-Reiseservice: 11861 (Verkauf und persönliche Beratung, kostenpflichtig) oder (0800) 1507090 (Fahrplanauskunft, kostenfrei).

- Taxibus: (01803) 504031.

- Pflegetützpunkt NRW: Bahnhofstraße 4-6 in Ahlen, (02382) 7600862, Mo. bis Do. von 9 bis 16 Uhr, Fr. von 9 bis 12 Uhr.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Heinrich Gnegel vollendet am 14. Juli das 82. Lebensjahr.
•Anna Schürmann vollendet am 14. Juli das 102. Lebensjahr.
•Waltraud Winkelkemper vollendet am 14.7. das 80. Lebensjahr.
•Horst Hahmann vollendet am 15. Juli das 80. Lebensjahr.
•Heinrich Landwehr vollendet am 15. Juli das 80. Lebensjahr.
•Elisabeth Limke vollendet am 16. Juli das 88. Lebensjahr.
•Irmgard Elkendorf vollendet am 17. Juli das 85. Lebensjahr.

Pfarr- und Gemeindebüros

- St. Regina Drensteinfurt: montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr, dienstags von 16 bis 18 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr.

- St. Pankratius Rinkerode: montags von 8.30 bis 11 Uhr, mittwochs von 14.30 bis 17 Uhr.

- St. Lambertus Walstedde: dienstags von 8 bis 10 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr.

- Ev. Kirchengemeinde Drensteinfurt/Rinkerode: dienstags von 9 bis 11.30 Uhr, donnerstags von 15 bis 17.30 Uhr.

- Ev. Kirchengemeinde Ahlen/Walstedde: montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und mittwochs von 14 bis 15.45 Uhr, donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr (in Ahlen).

- St. Martinus Sendenhorst: montags und freitags von 9 bis 12 Uhr, mittwochs von 15 bis 17 Uhr (in den Ferien!).

- St. Ludgerus Albersloh: dienstags von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr.

- Ev. Kirchengemeinde Sendenhorst/Vorhelm: donnerstags von 8 bis 10 Uhr, freitags von 16 bis 18 Uhr.

- Ev. Kirchengemeinde Sendenhorst/Albersloh/Angelmodde: dienstags von 16 bis 18 Uhr, freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (in Wolbeck).

Gottesdienste

Katholisch

- St. Regina, Drensteinfurt: Samstag um 17.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 11 Uhr Hochamt.

- St. Pankratius, Rinkerode: Samstag um 19 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Hochamt.

- St. Lambertus, Walstedde: Sonntag um 8 Uhr Hochamt.

- St. Georg, Ameke: Sonntag um 10 Uhr Messe.

- St. Martin, Sendenhorst: Samstag um 17 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 11 und um 18 Uhr Messe.

- Kapelle im St.-Josef-Stift, Sendenhorst: Samstag um 9 Uhr Messe; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.

- St. Ludgerus, Albersloh: Samstag um 18.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.

Evangelisch

- Martinskirche, Drensteinfurt: Sonntag um 9.30 Uhr Frühgottesdienst, anschließend Gemeindecfé.

- Friedenskirche, Rinkerode: Sonntag um 11 Uhr Gottesdienst, anschließend Gemeindecfé.

- Paul-Gerhardt-Haus, Walstedde: kein eigener Gottesdienst; Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche Ahlen.

- Friedenskirche, Sendenhorst: Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Edgar Born (Aussiedlerbeauftragter der Landeskirche).

- Gnadenkirche, Albersloh: kein eigener Gottesdienst; Sonntag um 10.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Wolbeck.

Bremerhaven ist das Ziel

Drensteinfurt • Die KAB St. Josef macht am Sonntag, 5. August, einen Tagesausflug zum Deutschen Auswandererhaus nach Bremerhaven. Morgens um 7 Uhr beginnt die Busfahrt ab Landsbergplatz. Gegen 11 Uhr ist eine anderthalbstündige Führung geplant. Nach dem Mittagessen kann dann noch eine Hafentour gemacht werden. Die Rückkehr ist gegen 21 Uhr. Die Kosten für diesen Tag (Busfahrt, Führung, Mittagessen) betragen 35 Euro (44 Euro für Nichtmitglieder). Anmeldung bei Norbert Goßheger, Tel. (02508) 7373.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

- K & K
• REWE Fenster

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber: k+s Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG Markt 1 • 48317 Drensteinfurt Geschäftsführer: Joachim Fischer Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster Anzeigen: Almut Gondermann Tel.: 02508/9903-12 Fax: 02508/9903-0 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de Redaktion: Nicole Evering (v.i.S.d.P.) Matthias Kleineidam (Sport) Tel.: 02508/9903-99 Fax: 02508/9903-40 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de Vertrieb: Tel.: 02508/9903-11 Fax: 02508/9903-40 Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung. Verteilte Auflage: 11 360 Exemplare www.dreingau-zeitung.de

Leserbrief

„Einladung? Fehlanzeige!“

Zum Thema „Kultursommer“ erhielt die Redaktion folgenden Leserbrief:

„Der Kultursommer 2012 kommt! Nach Informationen der Stadtverwaltung wird das Programm in den nächsten Tagen veröffentlicht und beginnt in Kürze. Das ist zwar spät, aber nicht zu spät – stand doch der Kultursommer 2012 vor dem Aus.“

Nach viel Ärger um die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe hat die Stadtverwaltung mit der Übernahme der Federführung kulturelle Verantwortung gezeigt. Dies ist folgerichtig, hat sich die Stadt mit dem Stadtentwicklungskonzept die Förderung der Kultur auf die Fahnen geschrieben. Nicht, dass es in den Ortsteilen keine Kulturveranstaltungen gäbe – es gibt sie, die Konzerte, Ausstellungen, Führungen und Theaterveranstaltungen.

Und doch unterscheidet den Kultursommer von anderen Veranstaltungen eines: Kultursommer steht für aktive Bürgerbeteiligung, eine Veranstaltungsreihe von Bürgern für Bürger.

Gerade diese Bürgerbeteiligung verfolgt auch das Stadtentwicklungskonzept!

Gleichwohl wurde dieser Anspruch im Zusammenhang mit dem Kultursommer 2012 (wieder einmal) nicht erfüllt, offensichtlich nicht

einmal verfolgt. Hinweise an die Stadtverwaltung zur Bürgerbeteiligung gab es genug. Fraglich ist, warum die Ankündigungen der Verwaltung im Stadtrat und am Rande der Sitzung mit dem Arbeitskreis Familie und Bildung bisher nicht umgesetzt wurden. Öffentliche Einladung? Fehlanzeige! Es wirkt so, als scheute man die organisatorische und inhaltliche Auseinandersetzung mit dem bisherigen Kultursommer-Team.

Die Stadtverwaltung hat damit Chancen vertan! Bestimmt haben die Drensteinfurter viele gute Ideen. Sicher würde es in diesem Jahr nicht erst einen Kultur(spät)sommer geben. Durch viele Mitwirkende wäre es für die Stadtverwaltung schließlich auch arbeitserleichternd gewesen. Insbesondere die inhaltliche Diskussion wird nun folgen. Zu hoffen ist, dass der Kultursommer 2012 dennoch gut ankommt!

Für 2013 wünsche ich mir wieder eine breite Beteiligung der Bürger – ganz im Sinne des Stadtentwicklungskonzeptes. Ich kann mir für Drensteinfurt auch gut eine Veranstaltungsreihe „Winterkultur“ vorstellen.“

Andre Niewöhner
Sprecher Arbeitskreis „Familie & Bildung“ zum Stadtentwicklungskonzept 2020
48317 Drensteinfurt

Leserbriefe spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Wir freuen uns über jede Zuschrift. Bitte schreiben Sie nicht mehr als 70 Zeilen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer an: Dreingau Zeitung, Markt 1, 48317 Drensteinfurt; E-Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de.

BLICKPUNKT FERIENPROGRAMM



„Halli Galli“ 2012 ging am Freitag in der Kardinal-von-Galen-Grundschule nach fünf Tagen zu Ende. Stadtjugendpfleger Rüdiger Pieck betonte gegenüber unserer Zeitung, in diesem Jahr herrsche bei der Ferienveranstaltung „völliger Besucherrekord“: Bis zu 250 Kinder nahmen am Programm täglich teil, in den Vorjahren waren es nur bis zu 180 Kinder. Pieck: „Es wird eng!“. Besonders eng wurde es in der Schule, wenn wetterbedingt die wackeren Hüttenbauer auf dem Schulhof nicht ihre Hammer schwingen konnten und an den einzelnen Programmpunkten im Gebäude teilnahmen. Dazu gehörten unter anderem eine Gerätelandschaft in der Turnhalle, verschiedene Bastelangebote, eine „jedi-Schule“ frei nach den „Star Wars“-Filmen und auch alte Kinderspiele. „Rote Rübe“, bei dem unser Bild entstand, ist so ein Spiel. Dabei muss man dem Gegner in der Hocke und im Kreis den Ball möglichst durch die Beine werfen. Dabei kriegen die Spieler dann – eine rote Rübe.

Text/Foto: Schneider



Fahrt nach Worpswede

Drensteinfurt • Eine Tagesfahrt nach Worpswede zur Ausstellung „Heinrich Vogeler. Künstler, Träumer, Visionär“ veranstaltet die VHS am Mittwoch, 8. August, unter der Leitung von Clemens Schmale. Alle Worpsweder Museen veranstalten eine große Sonderausstellung zum 140. Geburtstag und 70. Todestag des Künstlers. Haltestelle des VHS-Museumsbusses ist der Marktplatz um 7.30 Uhr. Anmeldung in der VHS-Geschäftsstelle Ahlen, Tel. (02382) 59436, oder in der VHS-Nebenstelle im Rathaus Drensteinfurt.
www.vhs-ahlen.de

Wer erringt den Pokal?

Drensteinfurt • Das Pokalschießen des Jungesellen-Schützenvereins findet am heutigen Samstag ab 14 Uhr auf dem Hof Schnieder statt. Es handelt sich um ein Scheibenschießen um den „Gordon Wulf Pokal“ für alle aktiven Mitglieder. Der Pokal wurde vom „Majästix“-Stammtisch gestiftet. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Siegerehrung mit Pokalübergabe ist gegen 17.30 Uhr.

Immer wieder ein Erlebnis

Die erste SKiFF-Woche im Sauerland ging mit einem „Casino“-Abend zu Ende

Drensteinfurt/Calle • Es ist 7.44 Uhr – jeden Moment geht die Musikanlage an und spielt das A-Team ab, um die 92 Teilnehmer der Sommer-Kinder-Ferien-Freizeit zu wecken.

Sobald die Musik durch die Schützenhalle dröhnt, machen sich die Mädchen und Jungen mit ihren Kulturbeuteln auf den Weg zum Badezimmer, während die Teamer noch verschlafen auf ihren Luftbetten liegen. Die ersten Kinder kommen bereits vor dem Frühstück zum Spielverleih, um sich entweder einen Tischtennisschläger oder aber das beliebte Spiel „Looping Louie“ auszuleihen. Ganz langsam schälen sich nun auch die Teamer aus ihren Betten, denn um 8.30 Uhr wartet das Frühstück. Zuvor wird der Küchendienst tätig und deckt für rund 120 Personen die Tische...

So beginnt jeder SKiFF-Tag. Am Donnerstag stand im Ferienlager dann der Besuch des Freizeitparks „Fort Fun“ an. Die Vorfreude war groß. „Ich bin schon mehr-



In den verschiedenen Dauerworkshops können die „Teilnehmer“ mal ganz kreativ sein. Foto: Schmidt

fach mit SKiFF weggefahren, und ‚Fort Fun‘ ist jedes Mal wieder ein Erlebnis“, so „Teili“ Lena Bohnenkamp. Dort gibt es Achterbahnen, eine große Wasserbahn und zahlreiche weitere Fahrgeschäfte. Leider hatte die Gruppe mit dem Wetter zunächst kein Glück. Wie aus Kübeln goss es, und die „Skiffer“ suchten trotz Regenjacken Schutz in

überdachten Fahrgeschäften. Nach einer Hot-Dog-Stärkung besserte sich auch das Wetter, und der regnerische Morgen war schnell vergessen.

In Calle angekommen ging alles wieder seinen gewohnten Gang. Der Putzdienst machte sich, bewaffnet mit Eimern und Schrubbern, auf den Weg in die Toiletten, der Küchendienst schnappte sich

Teller und Besteck, um schon mal für Schnitzel mit Pommes einzudecken.

Nach dem Abendessen wurde noch die Post verteilt. Voller Hoffnung warteten die 92 Kinder darauf, dass ihr Name auch aufgerufen wird und sie vielleicht einen Brief von zu Hause bekommen haben.

Lagermaskottchen

Der Freitag startete mit den Dauerworkshops. Die Kinder feilten an ihren Specksteinen, die einmal zu Kettenanhängern werden sollen. Die selbst gebastelten Jutebeutel machen ebenfalls Fortschritte. Die Kinder im Kreativ-Workshop arbeiteten währenddessen weiter am Lagermaskottchen.

Spannend wurde es am Abend. Die Kinder suchten ihre schönsten Kleider aus den Koffern und schminkten sich, denn „Casino“ stand auf dem Programm. Gespielt wurden unter anderem Roulette, Looping Louie, Tischkicker, Uni, Phase 10 und Poker. •nas

Rundgang in Lüdinghausen

Drensteinfurt • Warum in die Ferne schweifen... Am Dienstag, 7. August, bietet die Kolpingfamilie einen geführten Stadtrundgang in Lüdinghausen an. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Parkplatz Altes Pfarrhaus. Nach der eineinhalbstündigen Runde ist Zeit zum Kaffeetrinken und zum Bumeln. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Anmeldung bei Elisabeth Leuckert, Tel. (02508) 997916.

Treffen der Senioren

Drensteinfurt • Die Senioren von St. Regina treffen sich am Mittwoch, 18. Juli, um 14.30 Uhr im neuen Pfarrsaal am Alten Pfarrhaus. Das Beisammensein beginnt mit einem Wortgottesdienst. Nach dem Kaffeetrinken spricht die Allgemeinmedizinerin Dr. Birgit Salomon über die richtige Einnahme von Medikamenten. Alle Interessierten sind zum Termin eingeladen.

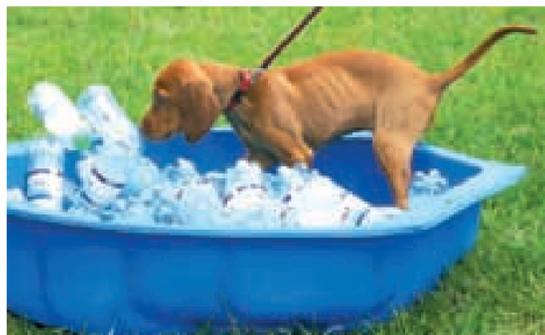
MGV macht Sommerpause

Rinkerode • Auch wenn das Wetter zurzeit nicht danach aussieht, machen die Sänger des Männergesangsvereins Rinkerode ihre alljährliche Sommerpause. Diese dauert bis Donnerstag, 2. August. Dann werden hoffentlich alle Männer gut erholt wieder dabei sein, da ein paar Tage später ein Auftritt ansteht.

Blutspende in Walstedde

Walstedde • Gelegenheit zur Blutspende besteht am Montag, 23. Juli, in Walstedde. Das Deutsche Rote Kreuz lädt von 16.30 bis 20.30 Uhr ins Paul-Gerhardt-Haus ein. Spenden darf jeder gesunde Einwohner zwischen 18 und 72 Jahren. Ganz dringend werden Erstspender gesucht.

Tipps für Stewwerts Hunde(-halter)



Welpen sollten an Umweltreize gewöhnt werden. Foto: pr

Kleine Irrtümer

Das rät Hundexpertin Marion Albers

• „Da kann nichts passieren, das ist noch ein Welpe, der hat Welpenschutz“: Welpen haben keinen Schutz vor Beißereien durch erwachsene Hunde. Innerhalb des eigenen Rudels, der „Ursprungsfamilie“, gilt der Welpenschutz, jedoch nicht bei neuen Hundebekanntschäften.

• „Zerspiele machen Hunde aggressiv. Außerdem darf ein Hund bei solchen Spielen nie der Gewinner sein“: Zerspiele sind auch innerhalb eines Rudels, frei lebenden Hunderudels normal. Mal gewinnt man – mal verliert man. Wichtig ist die klare Unterscheidung zwischen dem Zerspiel als spielerischem Kräftemessen und der Verteidigung von Ressourcen (etwa Leckerbissen). Bei echter Ressourcenverteidigung ist es kein Spiel, sondern schnell bitterer. Hier muss der Hund bereits früh lernen, dass Menschen ihm alles

wegnehmen (und wiedergeben) dürfen, ohne dass das Tier hierbei in Aggressionen zur Verteidigung verfällt.

• „Was der Welpe nicht lernt, lernt der Senior-Hund nimmer mehr“: Diese Aussage ist nur bedingt richtig. Richtig ist, dass die sogenannte Prägephase eines Welpen extrem wichtig ist. Umweltreize, die ein Welpe in den ersten Wochen (positiv) kennen lernt, prägen sein ganzes Leben. Falsch ist, dass älteren Hunden nichts Neues beizubringen ist. Bis ins hohe Alter sind Hunde lernfähig.

.....
Marion Albers (35) ist in Stewwert mit Hunden aufgewachsen, aktuell hat sie drei eigene Vierbeiner. Sie arbeitet als Film- und Familienhund-Trainerin und hat im Juni die Hundeschule Drensteinfurt eröffnet. In der Dreingau Zeitung gibt sie regelmäßig Tipps zur Hundehaltung.

Begeistert von der britischen Hauptstadt

Die Ministranten St. Regina haben auf ihrer Sommerfahrt tolle Tage in London verbracht

Drensteinfurt • Von Big Ben bis Tower Bridge: Die Drensteinfurter Messdiener ließen sich auf ihrer Sommerfahrt von der britischen Hauptstadt in ihren Bann ziehen. Nach erlebnisreichen Tagen in London führen sie gestern mit dem Zug ins schottische Edinburgh, wo die Urlauber heute den Tag verbringen.

Zum Tower of London gingen die Ministranten am Mittwoch. Der geschichtsträchtige Gebäudekomplex wurde im Mittelalter errichtet und diente den englischen Königen unter anderem als Burg, Waffenkammer und Gefängnis. Natürlich durfte ein Abstecher zur benachbarten Tower Bridge nicht fehlen.

Vorbei an der City Hall und über die Millennium Bridge führte ihr Weg sie zur St. Paul's Cathedral, die der Sitz der Diözese London der Anglikanischen Kirche ist. Sie besichtigten das imposante Gotteshaus und genossen vom Turm aus den Ausblick

über die Metropole.

Am Nachmittag teilten sich die Messdiener in vier Gruppen auf. Eine Gruppe schaute sich das Kriegsschiff HMS Belfast an, eine zweite das National Maritime Museum in Greenwich. Das Science Museum und das History Museum of London besuchten die anderen Gruppen.

Das berühmte Kaufhaus Harrod's besuchten die Messdiener am Donnerstag. An Speaker's Corner im Hyde Park versuchten sich die Minis als Redner. An dieser Stelle kann nach einem Parlamentsbeschluss von 1872 jeder einen Vortrag zu einem beliebigen Thema halten. Verschiedene Programman-

gebote gab es am Nachmittag. Eine Gruppe besuchte die Sportstätten, die für die nahenden olympischen Spiele errichtet wurden. Entweder ins Naturkundemuseum oder in die Churchill War Rooms gingen die übrigen Minis.

Nach gemeinsamem Singen am Abend endete ein weiterer erlebnisreicher Tag. •tim



Die Drensteinfurter vor den Houses of Parliament samt Big Ben.

Foto: pr

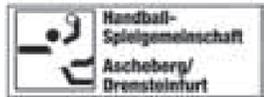
Zukunft des Kultursommers

Drensteinfurt • Wie kann es im Jahr 2013 mit dem Kultursommer weitergehen? Welches Konzept soll in Zukunft verfolgt werden? Wie sollen Bürger mit eigenen Ideen beteiligt werden? Zu einer Diskussion laden die Organisatoren des Drensteinfurter Kultursommers am 22. August um 20 Uhr ins Amigos ein. Bei Fragen können Interessierte eine E-Mail schicken an: kultursommer@kulturnetz-drensteinfurt.de.

Fünf A-Jugendliche bekommen Chance

Handball: HSG-Bezirksliga-Herren testen 13 Mal

Drensteinfurt • Die erste Herrenmannschaft der HSG-Handballer kann in der Saison 2012/13 aus dem Vollen schöpfen. Zurzeit, in der Vorbereitung, besteht der Kader von Trainer Volker Hollenberg aus 17 Feldspielern und drei Torhütern. Unter anderem kehrt Florian Schulte, der aus beruflichen Gründen in den vergangenen zwei Jahren kürzertrat, zurück. Zusätzlich bekommen fünf A-Jugend-Spieler eine Chance, sich zu beweisen.



Nach dem für das letzte August-Wochenende geplanten Trainingslager in Warendorf nominiert der Coach für die Bezirksliga-Mannschaft 14 Feldspieler und zwei Torhüter. Die anderen werden wichtige Spieler für das zweite Herrenteam, das alle zwei Wochen zeitgleich mit der ersten Delegation trainiert und in der Kreisliga spielt. „Wir brauchen eine bessere Verzahnung der Seniorenmannschaften untereinander“, verlangt Hollenberg, der mit Dirk Horstmann, Coach der HSG-Reserve, zusammenarbeiten will. Martin Arntzen, in der Vergangenheit selber Spieler der HSG, möchte beide unterstützen.

Neben dem gemeinsamen Training stehen für die HSG-Spieler zwei weitere Einheiten pro Woche auf dem Programm. Des Weiteren hat der Coach 13 Testspiele in der Vorbereitung geplant. Da sich viele Akteure vom Spiel her nicht kennen würde, würden durch die Trainingspartien das Zusammenwirken und

der Zusammenhalt gestärkt, so Hollenberg.

In der Liga trifft die HSG auf vier neue Gegner: die Ibbenbürener SpVg II, den 1. HC Ibbenbüren, den SuS Neuenkirchen und den SC Westfalia Kinderhaus II. Ziel des Drensteinfurter Coaches: „Unter die ersten fünf“. • **mt**

Ligaspiele

9. September: HSG Ascheberg/Drensteinfurt – ASV Senden II, 15. September: DJK Eintracht Hiltrup – HSG, 23. September: HSG – HSC Gronau 02, 30. September: TB Burgsteinfurt – HSG, 20. Oktober: TV Emsdetten III – HSG, 28. Oktober: HSG – DJK Coesfeld, 4. November: TV Jahn Rheine – HSG, 11. November: HSG – SC Westfalia Kinderhaus II, 18. November: SV SW Havixbeck – HSG, 1. Dezember: HSG – SC Münster 08, 8. Dezember: Ibbenbürener SpVg II – HSG, 16. Dezember: HSG – 1. HC Ibbenbüren, 13. Januar: SuS Neuenkirchen – HSG; Rückserie startet am 20. Januar; Saisonende ist am 4. Mai



Florian Schulte steht wieder zur Verfügung. Foto: Tillmann

Badminton pur

Jugendtrainingswoche der SG in zwei Hallen

Sendenhorst • Zum fünften Mal bietet die Badmintonabteilung der SG eine Jugendtrainingswoche an. Vom 13. bis zum 17. August, jeweils von 9 bis 13 Uhr, heißt es in den Sendenhorster Sporthallen: Badminton pur. Aufgrund der großen Resonanz wird das Event erstmals in beiden Hallen stattfinden. Drei ausgebildete Trainer übernehmen die Leitung.

„Wichtig ist diese Trainingswoche vor allem für die Spieler, die in der nächsten Saison zum ersten Mal für die SG aufschlagen“, erklärt Abteilungsleiter André Zirk. Höhepunkt wird das Freundschaftsspiel gegen eine Auswahlmannschaft aus Köln sein, das am Freitag, 17. August, in der Westthorhalle

stattfindet.

Das Angebot der SG richtet sich nicht nur an Mitglieder. Die Badmintonabteilung möchte allen Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 18 Jahren die Möglichkeit geben, in diese Sportart reinzuschmecken. Die Kosten für die Trainingswoche betragen 20 Euro pro Teilnehmer. Das Geld wird am ersten Tag eingesammelt. Falls nötig, wird ein Schläger gestellt.

Bei Fragen steht Abteilungsleiter André Zirk, Telefon 0172-4961544, E-Mail: andre.zirk@badminton-sendenhorst.de, zur Verfügung. Da es eine Teilnehmerhöchstgrenze gibt, ist eine Anmeldung notwendig. • **vol**
www.badminton-sendenhorst.de



Hunderte Badmintonbälle werden während der Trainingswoche durch die Sporthallen fliegen. Foto: Vollenkemper

Ferienaktion der Turnabteilung

Sendenhorst • Spielen, toben, turnen, Spaß haben – das ist das Motto einer Ferienaktion, die die Turnabteilung der SG Sendenhorst von Montag, 16. Juli, bis Donnerstag, 19. Juli, täglich von 14 bis 16 Uhr in der Teigelkamphalle veranstaltet. Das Angebot richtet sich an Kindergarten- und Grundschulkindern ab fünf Jahren. Der Eintritt beträgt 2 Euro pro Nachmittag und Kind. Ansprechpartnerin ist Irene Kötter.



Neuzugänge begrüßt: Die Kreisliga-A-Fußballer von Fortuna Walstede bereiten sich seit Mittwoch auf die neue Saison vor. Beim Trainingsauftakt begrüßten Trainer Alexander Vojnovski (rechts) und Vereinsvorsitzender Martin Averkamp (Dritter von links) sechs Neuzugänge – vier externe und zwei interne: (v.l.) Torwart Dominic Möller (kommt vom SVF Herringen), Bartek Lewandowski und Björn Celik (beide SV Rinkerode), Julian Budde (eigene A-Jugend), Thomas Matuschik (Hammer SC 2008) und Kai Northoff (A-Jugend). Kevin Northoff, ebenfalls aus der eigenen Nachwuchsabteilung, fehlte beim ersten Training, an dem rund 20 Spieler teilnahmen. Fünf Testspiele und zwei Turnierteilnahmen (die DZ berichtete) stehen bis zum Saisonauftakt am 19. August auf dem Vorbereitungsplan der Fortunen. Erster Gegner ist am Sonntag, 22. Juli (15 Uhr), auswärts Eintracht Werne aus der Kreisliga A Lüdinhhausen.

Text/Foto: Kleineidam

„Stadt der Meister“

Staffeltag der Fußball-Kreisligen in Drensteinfurt / SVD und SVR geehrt / Spielklassenstrukturreform

Drensteinfurt • Eine umfangreiche Tagesordnung hatten die Vereinsvertreter und Funktionäre abzuwickeln, die sich im Hotel-Restaurant Amigos zum Staffeltag der Fußball-Kreisligen A2, B3 und C4 trafen. Ein Rückblick auf die vergangene Saison und ein Ausblick auf die kommende standen ebenso auf dem Programm wie diverse Berichte, Ehrungen und Verleihungen sowie die Spielklassenstrukturreform. Ausrichter war der SV Drensteinfurt als Meister der A2-Liga.

Staffelleiter Hans Roggenkamp hieß die 41 Gäste in der „Stadt der Meister“ willkommen. Schließlich hatte neben dem SVD auch der SV Rinkerode den Titel geholt. Werner Schmidt, 1. Vorsitzender des Stewerter Sportvereins, sagte: „Es ist uns eine Ehre und eine ganz besondere Freude, den Staffeltag ausrichten zu dürfen. Der SVD wurde außerdem durch den 2. Vorsitzenden Jörg Gunsthövel, Geschäftsführer Mike Rüsken, die Senioren-Obmänner Uwe Heinsch und Reiner Wältermann sowie Udo Hömann vertreten.“

Viel mehr Platzverweise

In seinem Bericht erinnerte Staffelleiter Roggenkamp an das „Kopf-an-Kopf-Rennen“ in der Kreisliga A2 zwischen dem letztlich triumphierenden SVD und dem TSV Handorf. In der B3-Liga habe der Weg zur Meisterschaft ganz klar über den SV Rinkerode geführt. Unerfreulich seien die vermehrten Platzverweise in der Kreisliga C4. Die Anzahl der Roten Karten stieg von acht (Saison 2010/11) auf 34 (2011/12), die der Gelb-Roten von zehn auf 31. „Die Zahlen sind bei Weitem zu hoch“, mahnte Roggenkamp. Dafür habe sich der elektronische Spielbericht bewährt.

Die Auslosung der 1. Runde im Kreispokal, die am 12. August ausgetragen wird, findet am kommenden Mittwoch, 18. Juli, in Greven statt. Die 2. Runde ist für den 22. August angesetzt, das Achtelfinale für den 19. September, das Viertelfinale für den 3. Oktober.

Rinkerode • Damit die Pausen für die Mitglieder nicht zu lang ist und weil die Stadt Drensteinfurt die Sporthallen in Rinkerode für die letzten drei Wochen der Sommerferien freigegeben hat, veranstaltet die Freizeit- und Breitensportabteilung des SVR ein Sommerprogramm. Neben Lauftreffs, Walking- und Radfahrterminen, die permanent stattfinden, werden folgende



Nahmen die Meisterurkunden und den Fairnesspokal entgegen: (v.l.) Reiner Wältermann und Uwe Heinsch vom SVD sowie Guido Hornert vom SVR. Foto: Kleineidam

ber, das Halbfinale für den 1. April und der Endspieltag für den 30. Mai. Durch den Bericht des Kreisschiedsrichterausschusses wurde deutlich, dass die Zahl der Unparteiischen weiterhin abnimmt. Zurzeit gibt es 58 offizielle Schirer im Kreis Warendorf.

Für den SVD nahm Obmann Heinsch die Meisterurkunde entgegen, für den SVR Guido Hornert. Auch einen Fairnesspokal bekamen die Drensteinfurter. Die zweite Mannschaft, am Ende Tabellensiebter, war in der vergangenen Saison das fairste Team in der Kreisliga B3. Weitere Pokale gab es in dieser Kategorie für den TuS Freckenhorst (Kreisliga A2) und den SV Ems Westbevern II (C4).

GWA II und III tauschen

Beim Ausblick auf die Saison 2012/13 gab Roggenkamp bekannt, dass die Kreisliga B3, in der GW Albersloh, Drensteinfurt II und Sendenhorst II spielen, mit nur 15 Teams starten wird. Gievenbeck III hat zurückgezogen und steht bereits als erster Absteiger fest. Mangels Mannschaften gibt es nur noch drei C-Kreisligen.

Albersloh II (jetzt C2) und Albersloh III (C3) haben die Staffeltag ausgetauscht, der SV Rinkerode stellte nur noch zwei Seniorenteams. Saisonstart der Kreisligen ist am 26. August, der letzte Spieltag vor der Winterpause am 9. Dezember. Am 10. März geht es weiter, am 9. Juni endet die Saison.

Nur noch 1,5 Aufsteiger

Zu guter Letzt ging es auf dem Staffeltag um die Spielklassenstrukturreform des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen (FLVW). Die Bezirksligen sind von 15 auf zwölf Staffeln mit je 18 Mannschaften reduziert worden. Die Staffeltärke wird bis zum Beginn der Saison 2015/16 auf je 16 Teams verringert. Um dieses Ziel zu erreichen, hat der Verbandsfußball-Ausschuss (VFA) beschlossen, die Zahl der Aufsteiger aus den FLVW-Kreisen in die Bezirksliga zur Saison 2013/14 von derzeit 46 auf 36 zu reduzieren. Für den Kreis Münster/Warendorf hat das zur Folge, dass es – nach jetziger Berechnung – nur noch eineinhalb statt zwei Aufsteiger geben wird. „Der demografische Wandel greift

durch Mitglieder- und Mannschaftsschwund durch“, verdeutlichte Kreisvorsitzender Norbert Reiserer.

Helmut Kalthoff, ehemaliger Trainer und Manager beim VfL Osnabrück und bei Hannover 96 und bereits an Liga-Reformen auf Verbandsebene beteiligt, stellte den Vereinsvertretern drei Modelle vor. Sollten die Ligen in ihrer jetzigen Form bestehen bleiben, würden die beiden Kreisliga-A-Meister nach der Saison ein Entscheidungsspiel um den direkten Aufstieg austragen. Der Verlierer würde ein weiteres Relegationsspiel bestreiten. Ein anderes Modell sieht vor, dass eine übergeordnete Liga mit den besten Teams der Kreisligen A eingerichtet wird. Der Meister würde dann direkt in die Bezirksliga aufsteigen, der Vize-Meister über eine Relegation aufsteigen können.

Helmut Götz, stellvertretender Kreisvorsitzender, bat die Vereinsvertreter darum, sich mit den Modellen auseinanderzusetzen und hofft auf möglichst viele Rückmeldungen an den Kreisvorstand. „Die Vereine sollen mitentscheiden“, so Götz. Ein Entschluss fällt laut Reiserer im Frühjahr 2013. • **mak**

SVR: Sommerprogramm der Freizeit- und Breitensportabteilung

Veranstaltungen in den Hallen angeboten:

- ab dem 30. Juli montags 9 Uhr: Sport 60+; 19.30 Uhr Berg und Tal – Skygymnastik
- ab dem 14. August dienstags 20 Uhr: Kung-Fu
- ab dem 1. August mittwochs 18.15 Uhr: Badminton für Damen; 20 Uhr: Badminton für Herren
- ab dem 2. August donnerstags 18.45 Uhr: „Fit für's Wo-

chenende“

- ab dem 3. August freitags 18 Uhr: Volleyball für Mädchen von 12 bis 16 Jahren; 19.30 Uhr: Volleyball Mixed
- „Für diejenigen, die die Angebote noch nicht kennen, ist das Sommerprogramm eine gute Gelegenheit zum Zusteigen oder Reinschnuppern, wenn man (noch) nicht Mitglied im Sportverein ist“, so Marion Fabian, Leiterin der

Freizeit- und Breitensportabteilung.

Wer sich im Vorfeld über die Inhalte der Angebote informieren möchte, findet auf der SVR-Homepage viele interessante Details – zum Beispiel die Zielgruppe, Stunden-schwerpunkte, Gruppenbetreuer und Übungsleiter.

Nach den Ferien starten einige neue Angebote – sowohl am Vormittag (Gymnastik

Die Pferde sind los

Heft zu Pferde-Stärken

Drensteinfurt/Sendenhorst • Von Reitvereinen über Tiertrainer bis hin zu Zuchtställen: Bei den Pferde-Stärken 2012 am 11. und 12. August (Samstag und Sonntag) öffnen rund 70 Betriebe ihre Türen und Tore für zahlreiche Besucher aus dem ganzen Münsterland. Wer sich vorab einen Überblick zu dem umfangreichen Veranstaltungsangebot verschaffen will, kann ab sofort auf das kostenlose Programmheft zurückgreifen.

Bereits zum neunten Mal bieten verschiedene Unternehmen aus der Pferdesportbranche interessierten Besuchern einen Blick hinter die Kulissen. „Wer einen Reitverein sucht, etwas über Heilpädagogisches Reiten lernen möchte oder Informationen zu Ferienbetrieben für Kinder benötigt, dem bietet unser Veranstaltungswochenende zahlreiche Möglichkeiten. Auch 2012 präsentieren die teilnehmenden Betriebe die komplette Vielfalt und Kompetenz der Pferdereigion Münsterland“, erklärt Michael Kösters, Vorstand des Münsterland e.V. In den Städten Drensteinfurt und Sendenhorst gibt es am Tag der Pferde-Stärken allerdings keine Angebote.

Bestellt werden kann das Programmheft beim Münsterland e.V. unter der kostenlosen Service-Hotline 0800-9392919 und per E-Mail an touristik@muensterland.com. Im Internet steht das Heft als Download und auch als Online-Blätterkatalog bereit.

www.pferde-staerken.com

Gold, Silber und Bronze für RVD

Drensteinfurt • Die beiden RVD-Amazonen Christina Kissing und Anna Vogt waren wieder erfolgreich unterwegs. Vogt ging mit ihrem „Classic Man V“ in Vellinghausen an den Start. In einer Springprüfung der Klasse M* kamen die beiden auf den zweiten Platz. In einer Springprüfung der Klasse M** mit Joker hängten sie die Konkurrenz ab und sicherten sich Gold. Kissing startete mit „Dancer“ in Enniger-Vorhelm. In einer Dressurreiterprüfung der Klasse L belegte das Paar den Bronzerang (WN 7,5). • **tam**

Fußballer starten

Albersloh/Drensteinfurt/Rinkerode/Sendenhorst • Zum Trainingsauftakt treffen sich die Kreisliga-A-Fußballer der SG Sendenhorst am Montag, 16. Juli, um 18.15 Uhr, die Kreisliga-B-Kicker der DJK GW Albersloh am Dienstag, 17. Juli, um 18.30 Uhr. A-Liga-Aufsteiger SV Rinkerode startet am Dienstag um 19 Uhr, Bezirksligist SV Drensteinfurt am Donnerstag, 19. Juli, um 19 Uhr. • **mak**

SVD-Reserve trainiert wieder

Drensteinfurt • Die zweite Fußballmannschaft des SVD startet am kommenden Dienstag, 17. Juli, um 19 Uhr in die Vorbereitung auf die neue Saison. Der neue Coach Dietmar Renk lädt alle Spieler zum Trainingsauftakt des B-Kreisligisten ein.

für Schulter und Nacken) als auch am Abend. Ein „Power-Gymdance“ am Donnerstag ist ebenso in Planung wie ein neuer „Tanz für Teemies“ und eine Volleyballgruppe für jüngere Mitglieder. Auch die bewährten Angebote „SVR-Spätlicht“ am Montag und die Winter-Wirbelsäulengymnastik werden im Herbst in eine neue Runde gehen.
www.sportverein-rinkerode.de

Sport

Jugend-Equipe siegt

Viele Erfolge für RVA-Reiter

Albersloh • Reiter des RVA starteten erfolgreich auf verschiedenen Turnieren.

Die Jugendmannschaft, bestehend aus Henrike Heimann mit „Daipara“, Daniela Haselon mit „Fillina“, Anna Schulze-Zuralst mit „Piet“ sowie Anna-Maria Sauerland mit „Unique“, zeigte viele fehlerfreie Runden auf dem Turnier in Enniger und sicherte sich den ersten Rang in einem Mannschaftsspringen der Klasse E. In der Einzelwertung wurde Heimann mit der goldenen Schleife belohnt. Haselon, Gerlinde Balder und Schulze-Zuralst erreichten die Plätze fünf, sechs und zehn.

In einem E-Stilspringen platzierte sich Hanna Baumert mit „Dino“ auf Rang drei. Platz vier erzielte Gerlinde Balder mit „Canberra“ in einem Punkte-E-Springen mit Joker. Henrike Heimann landete mit „Daipara“ in dieser Prüfung auf dem achten Rang. In einer kombinierten Prüfung der Klasse E freute sich das Paar über die Wertnote 7,3 und die silberne Schleife.

In einer E-Dressur belegten Anna-Maria Sauerland mit „Unique“ und Sophia Heimann mit „Blokland's Hoeve's Cillinda“ die Plätze neun und elf. Den dritten Rang sicherte sich Hubert Pentrop mit „Emilia“ und der WN 7,3 in einer Eignungsprüfung. Hendrik Nordhoff mit „Apollo Star“ und Nicole Haves mit „Inkaya Magic Dream“ landeten in einem Punktespringen der Klasse A** mit Joker auf den Positionen vier und fünf.

In einer Springprüfung der Klasse A** mit Siegereunde platzierte sich Gerlinde Balder mit „Canberra“ auf dem fünften Rang. H.H. Prince Ahmed Al Said reihte sich mit „Cassus“ in dieser Prüfung auf Platz sechs ein. Platz zwölf erreichte Nikola Sauerland mit „Unique“ und der

WN 7,3 in einer Dressurreiterprüfung der Klasse A.

Über eine silberne Schleife freute sich Anna Schulze-Zuralst mit „Piet“ (WN 7,5) in einer A-Dressur und über Platz sechs (WN 7,1) in einer Dressurreiterprüfung der Klasse L. Mia Sandmann und „Piet“ errangen einen guten dritten Platz in einer Führzügelklasse (WN 7,3).

Auch Reinhard Lütke-Harmann war in Enniger-Vorhelm mit seinen Pferden erfolgreich unterwegs. In einer Springpferdeprüfung der Klasse L für fünfjährige Pferde siegte er mit „Quo Vadis“ und belegte mit „Nina“ und „Mompernasse“ die Plätze vier und fünf. Des Weiteren sicherte sich der Reiter mit „Mompernasse“ den dritten Rang in einer Springpferdeprüfung der Klasse M.

Die Albersloher Reiter starteten zudem erfolgreich auf dem Turnier in Vellinghausen. Marco Bartmann sicherte sich in einem E-Zeitspringen mit „Amadou“ den zweiten Platz, in einem E-Stilspringen erreichte das Paar mit der WN 6,7 den vierten Rang.

Die Plätze eins und zwei erritt sich Lütke-Harmann mit „Stakatto“ und „Solist“ in einer Springpferdeprüfung der Klasse A für vierjährige Pferde. Rang drei und vier hieß es mit „Rosche“ und „Coco“ in einer Springpferdeprüfung der Klasse A für Fünfjährige. In einem L-Stilspringen wurde Lütke-Harmann mit „Poly Color“ und „Chicago“ in einem M-Stilspringen.

Auf dem Turnier in Roxel wurde Jessica Bellmann mit „Athea“ in einer A-Dressur Sechste. In einer L-Dressur belegte Nadine Teupe mit „Pay Noser“ und der WN 7,0 den fünften Platz. Rang sieben sicherte sich Josefine Smolnik mit „Stratego“ in einem L-Springen.



Dieser Hofstaat begleitete das Königspaar der Schützengilde Rinkerode von 1840, Matthias Steinhoff und Stephanie Lütke Wöstmann, während des Schützenfestes am vergangenen Wochenende. Er besteht aus 26 Paaren. Foto: pr

„Spießbrutenlauf“ für Ältere

Arbeitskreis „Stadtentwicklung“ will Verkehrssituation am Marktplatz verbessern

Drensteinfurt • Die momentane Verkehrslage am Marktplatz in Drensteinfurt bedarf einer Verbesserung – darüber waren sich die Mitglieder des Arbeitskreises „Stadtentwicklung“ einig.

Zum offenen Austausch und zur Erläuterung der Sachstände der für das Stadtentwicklungskonzept 2020 erarbeiteten Maßnahmen hatte die Stadt Drensteinfurt eingeladen. Bürgermeister Paul Berlage, Bauamtsleiter Werner Rohde und Wirtschaftsförderin Ute Homann standen Rede und Antwort.

Die Aufwertung der Innenstadt vor allem für Familien ist das Hauptanliegen der Gruppe. „Die Überquerung des Marktplatzes gleicht vor allem für ältere Fußgänger einem Spießbrutenlauf“, so Hermann Tewes, der an dem Abend das Wort führte. Die Dominanz der Autofahrer sei zu groß, und der Zustand langfristig nicht tragbar. Der



Die Mitglieder des Arbeitskreises „Stadtentwicklung“ trafen sich kürzlich in der Alten Post, um über die Umsetzung geplanter Maßnahmen zu diskutieren. Foto: Wiesrecker

Bürgermeister äußerte sich hingegen positiv zum Stadtzentrum. „Gerade weil die Situation unüberschaubar ist, fahren alle Verkehrsteilnehmer besonders vorsichtig“, so das Stadtoberhaupt, das betonte, dass es noch nie zu einem Unfall in diesem Bereich gekommen sei.

Um das Thema weiter zu vertiefen, wurde beschlos-

sen, einen neuen Arbeitskreis zu bilden. Außerdem wurde eine Bürgerbefragung zur Umgestaltung des Marktplatzes für sinnvoll befunden.

Schlecker-Schließung

Ein weiterer Punkt, der bei dem Treffen diskutiert wurde, war die Schließung des Schlecker-Marktes. Wenn

eine neue Drogerie nach Drensteinfurt komme, dann möglichst in die Nähe der Innenstadt, so die einhellige Meinung des Arbeitskreises.

Bürger, die sich über den Umzustand des Stadtentwicklungskonzeptes informieren möchten, können das auf der Homepage der Stadt Drensteinfurt tun. **jud/dz** www.drensteinfurt.de

Drensteinfurt

„In 80 Tagen um die Welt“

Drensteinfurt • Das Seniorennetzwerk Drensteinfurt lädt in Kooperation mit dem Seniorenforum Oelde zum Besuch des Musicals „In 80 Tagen um die Welt“ auf der Freilichtbühne Tecklenburg ein. Zum Inhalt: Eine verrückte Wette, ein Wettlauf gegen die Zeit! Heute kein Problem! Aber 1872? In 80 Tagen um die Welt, nur mit der Eisenbahn, mit dem Schiff, auf Elefanten oder im Ballon. Das klappt nie, sagen alle. Ob und wie es klappt, das zeigt das neue Musical mit viel Musik und spannenden Abenteuern. Los geht es am Sonntag, 5. August, um 13.15 Uhr ab Marktplatz. Die Kosten betragen für die Busfahrt, eine Tasse Kaffee und zwei Stück Blechkuchen vor der Veranstaltung sowie die Eintrittskarte 31 Euro. Die Vorstellung beginnt um 15 Uhr. Anmeldungen nimmt Reinhard Stephan, Tel. (02508) 8525, entgegen.

Besuch bei Bioschweinen

Sommerprogramm der Drensteinfurter Grünen

Mersch • Wie sich ein Biohof in der Schweinehaltung von konventionellen Schweinemastanlagen unterscheidet, das lernten jetzt rund 25 Bürger auf dem Hof der Familie Angenendt in Mersch. Die Drensteinfurter Grünen hatten im Rahmen ihres Sommerprogramms alle interessierten Bürger zu der Veranstaltung eingeladen.

„Seit zwei, drei Jahren organisieren wir regelmäßige Abende im Sommer, an denen gemeinsam jenseits aller Politik etwas unternommen wird“, erklärte Grünen-Sprecher Stefan Gengenbacher. „Die Massentierhaltung beschäftigt uns schon sehr lange“, begründete er den Besuch auf dem Hof Angenendt.

Zunächst führte Heinrich Angenendt, nun pensionierter Landwirt, in die Struktur des Hofes ein. Seit 1978 wird der Bauernhof in Mersch von der Familie bewirtschaftet. Auf biologische Landwirtschaft wurde im Jahr 1989 umgestellt. „Diese Umstellung haben wir kaum als

eine zusätzliche Belastung empfunden“, erinnert sich Angenendt. 2006 übernahm Sohn Peter den Betrieb.

Der führte die interessierten Drensteinfurter schließlich auch zum Schweinestall und gab einen Einblick in die Haltung der Tiere in einem mit Stroh eingestreuten Freiluftstall. Insgesamt bewirtschaftet der Hof 90 Hektar Ackerland. Das Getreide wird zu einem großen Teil für die Saatgutvermehrung angepflanzt und stellt damit auch den Hauptbetriebszweig des Biohofs dar. An dem Punkt kommen die Schweine ins Spiel. Sie erhalten das Getreide, das sich nicht zur Saatgutvermehrung eignet, als Futter, während die Gülle wiederum ein organischer Dünger für die Pflanzen darstellt.

Zum Schluss konnten die Besucher noch gemeinsam einige hofeigene Produkte vom Grill probieren.

Als nächstes planen die Drensteinfurter Grünen am Montag, 23. Juli, eine Radtour durch die Davert. **jud**



Die erfolgreiche Mannschaft des RV Albersloh: Daniela Haselon mit „Fillina“, Henrike Heimann mit „Daipara“ und Anna Schulze-Zuralst mit „Piet“. Foto: pr

1. Generationen-Boule-Turnier

Drensteinfurt • Für das 1. Generationenturnier, das die Bouleabteilung des SVD am Samstag, 21. Juli, veranstaltet, zeichnet sich eine große Resonanz ab. Bislang haben sich trotz Ferien rund 50 Personen angemeldet. Damit hätten die Organisatoren nie gerechnet, teilt Thomas Volkmar mit. Die zehn vereins-eigenen Plätze reichten nicht aus, sodass andere Spielflächen im Einfeld hergerichtet werden müssten. „Leider steht der Aschenplatz nach der Neupflanzung nicht mehr zur Verfügung“, so Volkmar.

Beginn ist um 13 Uhr. Nur Paare, die aus zwei Generationen bestehen, dürfen teilnehmen – zum Beispiel Vater und Sohn oder Groß-

mutter mit Enkelkind. Auch mit Kindern von Freunden könne gespielt werden. Eine Mitgliedschaft ist bei dem Turnier keine Pflicht. In den Nachmittagsstunden gibt es für die Teilnehmer Kaffee und Kuchen. Nach der Siegerehrung gegen 19 Uhr wird gegrillt. Das Siegerteam erhält neben dem Volkmar gestifteten Wanderpokal einen von Wilfried Vorlop gesponserten Bürostuhl.

Anmeldungen nimmt der Boule-Obmann des SVD, Manfred Möllers, unter Tel. 0163-7182216 und per E-Mail an manfredmoellers@t-online.de entgegen. Außerdem liegen Listen im Bouldrom aus. Anmeldeschluss ist am Sonntag, 15. Juli.

SVD spielt gegen Westfalenligist

Drensteinfurt • Uwe Heinsch, Obmann der SVD-Fußballer, teilt eine Änderung im Vorbereitungsplan mit. Das für den 22. Juli in Roxel geplante Testspiel der ersten Mann-

schaft gegen den BSV wird nun am Samstag, 21. Juli, im Drensteinfurter Einfeld ausgetragen. Anstoß gegen den Westfalenliga-Aufsteiger ist um 16 Uhr. **mak**



Peter Angenendt (r.) zeigte den Besuchern den mit Stroh eingestreuten Freiluftstall der Schweine. Foto: Wiesrecker

Sendenhorst



Gäste aus Kirchberg: Riesengroß war das freudige „Hallo“ auf beiden Seiten, als am vergangenen Wochenende der Männerchor Rödeltal aus der sächsischen Partnerstadt Kirchberg am Haus Siekmann eintraf. Eingeladen hatte der Sendenhorster Kolpingchor. Auch Bürgermeister Berthold Streffing (r.) ließ es sich nicht nehmen, die Gäste persönlich in der „Stadt der Stimmen“ zu begrüßen. Bereits 1992, kurz nachdem die westfälisch-sächsische Städtepartnerschaft besiegelt worden war, kam es zu einer ersten persönlichen Kontaktaufnahme zwischen den Chören. Seitdem finden gegenseitige Besuche statt, die tief verwurzelte Freundschaften hervorgebracht haben. Nach einer Besichtigung des Landgestüts Warendorf, trafen sich alle zum Swin-Golf am Landhotel Bartmann. Das sportliche Kräftemessen fand am Abend seine musikalische Fortsetzung. Die Kirchberger Sänger unter Leitung von Gerhard Zuber und Sänger des Kolpingchores unter Leitung von Heinz Braunsamm legten sich mächtig ins Zeug. Mit viel Gesang ging der Tag zu Ende. Foto: pr



Ihre Exkursion führte die Mitglieder des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes in diesem Jahr zur Sendenhorster Firma VEKA, die mit der Profilverstellung für Fenster, Türen und Rollläden in 40 Firmenjahren zur Weltspitze aufgestiegen ist und mittlerweile in 50 Länder exportiert. Beim Betriebsrundgang konnten sich die Landwirte ein Bild machen von der enormen Produktvielfalt. „Die Größe des Unternehmens hat uns überrascht. Wir Landwirte arbeiten auf unserer Scholle: einmal in Deutschland – immer in Deutschland. Darum ist es interessant zu erfahren, wie ein Weltmarktunternehmen agiert“, fasste Kreisverbandsvorsitzender Hermann-Josef Schulze-Zumloh die Eindrücke zusammen. Foto: pr

Rehbaum fordert Vierzügigkeit

Geplante Klassenzusammenlegung

Sendenhorst • Henning Rehbaum, heimischer CDU-Landtagsabgeordneter, fordert den Erhalt der Vierzügigkeit an der KvG-Grundschule. „Noch wäre Zeit, die von den Eltern gewünschte Vierzügigkeit über den Weg einer Ausnahmegenehmigung des Ministeriums zu realisieren und die verfügte Zusammenlegung von vier Klassen zu dreien am Schuljahresbeginn rückgängig zu machen.“

Zwar sei es richtig, dass nach der derzeit geltenden Rechtslage eine Zusammenlegung von vier auf drei Klassen erforderlich gewesen sei. Es gebe aber schon seit dem vergangenen Jahr ein eindeutiges politisches Signal und eine breite Mehrheit im verabschiedeten Schulkommiss, dass die Klassenstärke generell kleiner werden soll. „Bei jeder sich bietenden Gelegenheit betont die rot-

grüne Landesregierung, wie wichtig ihr das Wohl der Kinder und das Erziehungsrecht der Eltern ist. Jetzt aber, wo es darauf ankommt, zögere sie, über den Weg einer Ausnahmegenehmigung den Druck von Schülern, Eltern und Lehrern zu nehmen.“

Diese seien zutiefst unzufrieden über die Zusammenlegung. Angesichts größerer Klassen werde die Qualität des Unterrichts leiden. „Ich stehe daher fest an der Seite der Eltern, die im Interesse ihrer Kinder für eine Vierzügigkeit eintreten.“

Auch der Fraktionsvorsitzende der CDU im Sendenhorster Rat, Ludger Breul, wünscht sich die Beibehaltung der vier Klassen: „Der Schulleiter hat keine andere Wahl als die Zusammenlegung der Klassen. Wir benötigen eine Ausnahmegenehmigung vom Ministerium.“



Gemeinsam drehten Kinder aus Tschernobyl und Albersloh einen Film. Dies war Teil des FIZ-Ferienprogramms. Foto: hus

Von Räubern, Trollen und Elfen

Ferienprogramm: Brigitte Denker führte Regie bei einem Film über Freundschaft und Mut

Albersloh • Wer in den vorangegangenen Tagen durch die Höhe Ward spazierte, durfte sich nicht wundern, wenn er auf Räuber, Trolle und Elfen stieß. Im tiefen Wald drehte Brigitte Denker mit den Gastkindern aus Tschernobyl und Albersloher Jugendlichen einen Film, in dem es um Mut, Freundschaft und Beharrlichkeit geht.

In der Geschichte lernen sich die jungen Räuberkinde Alessia und Wanja in einem Waldstück kennen. Gemeinsam mit Trollen und Elfen erleben sie eine wunderschöne Zeit, die sie fest zusammenschweißt. Doch eigentlich ist ihre Freundschaft tabu, denn

ihre Räuberväter Boris und Stepan sind sich seit Generationen spinnefeind. Der Ärger ist vorprogrammiert, als die Väter von der heimlichen Freundschaft erfahren. Der missmutige Stepan entführt Boris' Sohn Wanja und fesselt ihn an eine dicke Eiche. Auch das Bitten und Flehen Alissas zeigt bei dem sturen Stepan keine Wirkung. Alissa befreit heimlich ihren Freund und flieht mit ihm. Die besorgten Räubereltern bleiben bockig, bis sie von den Kindern eine Nachricht erhalten: „Wir kommen erst wieder, wenn ihr euch veröhnt.“ Murrend und griesgrämig hören die Räuberväter dann doch auf ihr Herz und

besuchen sich gegenseitig... Völlig unkompliziert schlüpfen die Kinder in ihre Rollen und Kostüme, um gemeinsam vor der Kamera zu spielen. Berührungssängste kannten sie dabei nicht, weiß Brigitte Denker zu berichten.

Tolles Erlebnis

„Das Drehen des Films war ein tolles Erlebnis und hat bei allen einen tiefen Eindruck hinterlassen.“ Dem stimmt auch die Dolmetscherin und Betreuerin Tamara aus Weißrussland zu: „Das war für unsere Kinder etwas ganz Außergewöhnliches.“

Auch die Stadt Sendenhorst findet das Projekt förderns-

wert. Das Motto „Begegnung von Kindern unterschiedlicher Kulturen“ wird von der Stadt im Rahmen des kommunalen Entwicklungskonzepts für kulturelle Bildung „Stadt der Stimmen“ finanziell unterstützt.

Wann der Film gezeigt wird, kann Brigitte Denker noch nicht genau sagen. Ihr ist wichtig, dass die Kinder aus Weißrussland, die schon in der nächsten Woche wieder in ihre Heimat zurückkehren, den Film zu sehen bekommen. Nachdem er geschnitten und mit Ton unterlegt ist, möchte Denker jedem Kind eine CD mit dem Film und Fotos von den Dreharbeiten in die Heimat schicken. •hus



Lecker war das, was das FIZ-Ferienprogramm am Dienstag aufzuweisen hatte. 15 Mädchen und Jungen besuchten die Albersloher Fleischerei Meier, um hinter das Geheimnis einer knusprigen Pizza zu kommen. Sabine Meier und Elke Fiez wiesen die Kinder geduldig in die Arbeitsgänge ein. Die Backzeit wurde überbrückt mit der Besichtigung der Produktionsräume. Danach konnten die Rezepte für Pizza und Tomatensoße aufgeschrieben werden, um sie vielleicht zu Hause selbst auszuprobieren. Dann wurde es spannend: Die Pizzen kamen aus dem Ofen und dufteten verführerisch. Die Kinder ließen sich gleich ein großes Stück schmecken und durften den Rest mit nach Hause nehmen. Text/Foto: Genz

Buntes Basteln mit Papierrollen

Fernsehsender RTL drehte Beitrag im Wohnzimmer der Albersloher Familie Breul

Albersloh • Dass ausgediente Papierrollen ein wunderbares Bastelmaterial sind, wissen viele. Aber wie vielfältig sie zu verwenden sind, ist längst nicht jedem bekannt. Mit der Serie „5 Dinge“ rückt der Fernsehsender RTL Alltags- und Gebrauchsgegenstände in den Mittelpunkt, die sich in fünf unterschiedliche Dinge verwandeln lassen.

Nimmt man beispielsweise die Papierrolle, erfährt der Zuschauer, dass daraus Bilderrahmen, Lockenwickler, Geschenkverpackungen, Blumenanzüchter oder Kabelhalter gezaubert werden können. Und die sehen dann nicht nur schick aus, sondern sind auch funktional.

Ein Filmteam machte sich auf den Weg nach Albersloh, und verwandelte das Wohnzimmer der Familie Breul kurzerhand in ein Set. Das Wohnzimmer wurde ausgeleuchtet und in Szene gesetzt, und als Akteure wurden Nicole Breul und Elin Hanna Klumb in den Mittelpunkt gerückt. Bastel- und Dekorationsgegenstände landeten dabei nicht irgendwo zufällig auf dem Tisch, sondern



Das Wohnzimmer von Familie Breul wurde zum Drehort (v.l.): Elin Hanna Klumb, Nicole Breul, Alan Kowalewski, Swenja Smolarek und Simon Weiler. Foto: Husmann

wurden unter der Regie von Swenja Smolarek genau positioniert. Alan Kowalewski und Simon Weiler sorgten derweil dafür, dass Ton und Bild stimmen.

Nicht neu

Für Elin Hanna Klumb ist das Filmgeschäft nicht neu. Schon häufig hat sie mit Fern-

sehsendern zusammengearbeitet. Dabei standen pfiffige Raumgestaltungen und Dekoideen im Vordergrund. Das erklärt den souveränen Umgang mit der neugierigen Kamera. Aber auch Nicole Breul zeigte sich ruhig und konzentriert und ließ sich wie selbstverständlich auf das Filmteam ein, das während der Bastelarbeit Anweisungen

gab. Für Elin Hanna Klumb sei bei Anfrage des Senders sofort klar gewesen: „Wenn wir drehen, dann aber in Albersloh.“ Nicole Breul freute sich: „Das macht man ja nicht alle Tage. Das Drehen hat mir wirklich Spaß gemacht.“

Die Serie „5 Dinge“ erscheint in der RTL-Sendung Punkt12. Wann genau, steht noch nicht fest. •hus

Urlaub in Österreich

Sendenhorst • Die katholische Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus bietet auch in diesem Jahr wieder ein Ferienlager an.

Die 16 angemeldeten Mädchen und Jungen im Alter von elf bis 15 Jahren haben sich heute Morgen mit dem Zug von Münster aus auf den Weg Richtung Neukirchen in Österreich gemacht. Hier werden sie mit ihrem sechsköpfigen Betreuungsteam zwei Wochen in einem Selbstversorgerhaus verbringen. In der gut ausgestatteten Küche bereiten die Betreuer jeden Tag gemeinsam mit den Kindern

die Mahlzeiten frisch zu.

Auf dem Programm stehen neben erholsamen Nachmittagen am See oder im Freibad eine Lagerolympiade und ein Bergfest mit Schützenfest. Für die sportbegeisterten Teilnehmer werden verschiedene Sportaktivitäten und Wandertouren angeboten. Diejenigen, die Entspannung suchen, können bei einem Wellnessbad oder den Vorlesestunden zur Ruhe kommen. Zudem ist geplant, Fahrräder auszuleihen, um die Umgebung zu erkunden.

Die Rückfahrt der gesamten Gruppe ist am 27. Juli.

Schützen fahren nach Beckum

Sendenhorst • Der Allgemeine Schützenverein St. Martinus nimmt am heutigen Samstag an der Feier zum 100-jährigen Jubiläum der Bürgerschützen Beckum teil. Abfahrt ist um 16.15 Uhr am Lambertiplatz. Die Rückfahrt ist für 1 Uhr geplant. Der Vorstand bittet alle Schützen zudem, sich auch den 19. August zu notieren. Dann feiert der Schützenverein Hoetmar sein 100-jähriges Bestehen.

Tagestour nach Hamm

Sendenhorst • Die Kolpingfamilie Sendenhorst lädt ein zu ihrer nächsten Fahrradtour am kommenden Donnerstag, 19. Juli. Diesmal ist es eine Ganztages-Tour in den Maximilianpark nach Hamm, die zu fahrende Strecke beträgt etwa 50 Kilometer. Start ist um 9.30 Uhr an der Pumpe. Ausreichend Pausen sind eingeplant. Das Mittagessen sollte jeder in seiner Satteltasche haben.



Die Preise zum Ballonwettbewerb des Vier-Türme-Marktes konnte Ende vergangener Woche die Sendenhorster Karnevalsgesellschaft „Schön wär's“ übereichen. Mit 425 Kilometern legte der Ballon von Lisa Warking die längste Strecke bis nach Potsdam zurück. Sie freute sich über einen Schultornister. Laura Jahn bekam ein Tischfußballset. Ihr Ballon schaffte 190 Kilometer. Knapp 40 Kilometer weniger kam der Ballon von Stella und Justin Zoll weit. Auf stolze 100 Kilometer brachte es der Ballon von Julia Degenkolbe. Unterstützt wurde der Ballonwettbewerb der Narren von den Geschäftsleuten in Sendenhorst, die die Preise sponserten. Text/Foto: vol



Bad Rothenfelde hieß das Ziel der Albersloher Senioren. Passend zur Besichtigung des Gradierwerks hörte der Regen auf (Bild). Bei der informativen Führung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, den Turm zu erklimmen und einen schönen Ausblick zu genießen. Im Anschluss ging es ins Café Strathmann, wo sich die Gruppe Kaffee und Kuchen schmecken ließ. Die nächste Tagestour der kfd St. Ludgerus führt zur Floriade nach Venlo. Am Montag, 6. August, geht es um 8 Uhr los. Die Teilnahme kostet 57 Euro (62 Euro für Nichtmitglieder). Anmeldung bis zum 20. Juli bei Susanne Bakenecker, Tel. (02535) 1223. Foto: pr



Pfarrer Born ist zu Gast

Sendenhorst • Die Gottesdienste in der Evangelischen Kirchengemeinde Sendenhorst/Vorhelm am Sonntag, 15. Juli, wird Pfarrer Edgar Born halten. Pfarrer Born ist Aussiedlerbeauftragter der Landeskirche und den Gemeindegliedern durch die Visitation bekannt. Der Gottesdienst wird besonders auch für Aussiedler interessant sein. Entgegen dem Gemeindebrief findet der Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Friedenskirche Sendenhorst und um 11 Uhr in der Nicolaikirche Vorhelm statt. Dort ist auch vorher um 9.30 Uhr das Gemeindefrühstück.

Den Wald entdecken

Sendenhorst • Zu einer Entdeckungsreise lädt die SPD alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren ein. Mit dem „Waldmobil“ der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald soll der Wald näher erforscht werden. Treffen ist am Dienstag, 17. Juli, um 15 Uhr auf dem Hof Schmetkamp. Bei einem Spaziergang werden Kräuter gesammelt und zu einer leckeren Kinder-Bowle verarbeitet. Der Waldboden wird unter der Lupe genau analysiert. Ein gemütliches Lagerfeuer rundet den Tag ab. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung unter Tel. (02526) 853.

Polizeibericht

• Am Mittwochmorgen wurde ein 38-jähriger Motorrollerfahrer aus Ahlen bei einem Verkehrsunfall in Drensteinfurt leicht verletzt. Er fuhr auf dem Ahlemer Weg stadteinwärts, als aus der Straße Im grünen Grund ein 42-jähriger Autofahrer aus Drensteinfurt nach links auf den Ahlemer Weg einbiegen wollte. Dabei übersah er den Motorroller. Der 38-Jährige stürzte beim Zusammenstoß der Fahrzeuge, wurde verletzt und zur ambulanten Behandlung ins Ahlemer Krankenhaus gebracht. Der Motorroller war nicht mehr fahrbereit. Der Sachschaden wurde auf etwa 2000 Euro geschätzt.

• Bei einem Unfall in der Walstetter Bauerschaft Herenstein wurde am Dienstagabend ein Radfahrer schwer verletzt. Die Polizei sucht nun den Verursacher. Der 44-Jährige aus Rhynern war mit seinem Rennrad auf dem Fahrradweg parallel zur B63 in Richtung Hamm unterwegs. Ein roter Minivan befuhr die K5 in Richtung Ahlen. Im Kreuzungsbereich B63/K5 übersah der Autofahrer den Radfahrer, sodass dieser nach rechts ausweichen musste, gegen ein Verkehrsschild prallte und schließlich stürzte. Er wurde in ein Krankenhaus in Hamm eingeliefert. Der Autofahrer setzte seine Fahrt in Richtung Ahlen fort.

• Unbekannte Täter brachen am Dienstagnachmittag in eine Wohnung auf einem Hof bei Rinkerode ein. Die Täter gingen das Gebäude an der Straße Altendorfer von hinten an und schlugen an einer Terrassentür eine Glasscheibe ein. Es wurden sämtliche Räume durchsucht. Die Täter erbeuteten alte Münzen und Schmuck.

Hinweise zu den Vorfällen an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

Drensteinfurt



Zur Leiterin der neuen Sekundarschule Drensteinfurt ist Ulrike Rupieter (M.) jetzt auch offiziell ernannt worden. Die Verfügung zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben wurde ihr jetzt von Schulamtsdirektor Uwe Biel (L) und Schulrat Klaus Pläger (r.) von der Bezirksregierung Münster ausgehändigt. Die 58-Jährige ist zurzeit noch Leiterin der Hauptschule an der Emmastraße in Gelsenkirchen. Das Gründungskollegium steckt derzeit mitten in den Vorbereitungen für das erste Schuljahr der neuen Schule mit insgesamt 106 Schülern. Ulrike Rupieter: „Ich freue mich auf die Aufgabe und sehe Möglichkeiten, Erfahrungen aus meiner bisherigen Arbeit einzubringen und Ideen weiter zu entwickeln. Das Kollegium ist ebenfalls sehr engagiert und hochmotiviert.“ Foto: pr



Der Ameker Markus Große Westermann, Werkstattleiter und Stellvertreter Bereichsleiter der Firma Werbeteknik Bungen aus Münster, hat die Beklebung für einen Elektrokasten gesponsert. Dieser zeigt ein historisches Motiv des ehemaligen Amtshofs, der sich gegenüber des Kastens befindet. „Die historischen Motive werden uns vom Heimatverein zur Verfügung gestellt“, so Wirtschaftsförderin Ute Homann. „Besonders Günter Koch findet oft alte Bilder in seinem Briefkasten, die ihm anonym zugestellt werden, und möchte sich hiermit dafür bedanken.“ Wer einen der „Drensteinfurter Blickfänge“ sponsern möchte, kann sich bei Ute Homann, Tel. (02508) 995135, melden. Foto: pr



Die Nachbarschaft Eickenbeck in Rinkerode veranstaltete am vergangenen Sonntag ihre alljährliche Radtour. Die Organisatoren Renate und Peter Holtkamp spendeten die Umlage aus der Nachbarschaftsradtour anschließend zu Gunsten der Jugendfeuerwehr Rinkerode. Noch vor Ort wurde sie an Löschzugführer Winfried Husmann übergeben, der das Geld dankend annahm und an die Jugendfeuerwehr weiterleiten wird. Foto: pr



Die SPD hat in der vergangenen Woche einen Ausflug nach Rinkerode unternommen. Nach der Radtour über Mühlenmuseum, Haus Bisping und Haus Borg ging es zu einem informativen Rundgang durch den Ort. Anschließend stießen im Gasthaus Lohmann weitere Mitglieder zur Vorstandssitzung hinzu. Sogar das Wetter hat mitgespielt, sodass die Sozialdemokraten auch noch zurück nach Drensteinfurt radeln konnten. Foto: pr

BLICK IN DIE REGION



Ein Benefizkonzert mit dem Luftwaffenmusikkorps 3 aus Münster findet am Donnerstag, 13. September, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Ahlen statt. Schon seit mehr als 50 Jahren sorgt dieses Orchester mit einer stets frischen Brise in Dur und Moll für ein positives Image der Bundeswehr im gesamten Bundesgebiet und Ausland. Oberstleutnant Martin Kötter und seine 55 Musiker möchten die Zuschauer mit professionellem Können und frischem Auftreten unterhalten. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt der Hospizbewegung im Kreis Warendorf zu Gute. Eintrittskarten sind zum Preis von 12 Euro für Erwachsene und 9 Euro für Schüler bis 16 Jahre in der Stadthalle Ahlen, Tel. (02382) 2000, und in allen CTS Eventim-Verkaufsstellen erhältlich. Foto: pr

Miss und Mister Bullenball

Die Landjugend ist aufgerufen, sich für den Contest in der Halle Münsterland zu bewerben

Münster • So ein schönes Paar hatte die Landjugend noch nie in Münster: Erstmals wählten sie im vergangenen Jahr neben einer Miss auch einen Mister Bullenball. Julia Vetter aus Nordkirchen und Patrick Nigggeschulze aus Bad Sassendorf ließen sich feiern. Am Samstag, 6. Oktober, gibt es ab 21 Uhr die Neuaufgabe in der Halle Münsterland.

Ab sofort werden Kandidaten für die Nachfolge auf dem Miss- und Misterthron gesucht. Mitmachen lohnt sich. Die Sieger fahren, samt Begleitung, mit Müller-Touristik ein Wochenende nach Köln zur All-inclusive-Party auf dem Rhein. Die vier übrigen Finalisten reisen im Mai 2013 im Müller-Tanzzug zum Hafengeburtstag nach Hamburg. Wer also mindestens 18 ist und auf dem Land lebt oder dort aufgewachsen ist, sollte sich bis zum 15. September bewerben. Die Jury, bestehend aus Vertretern von Müller-Touristik und Landflirt sowie der Halle Münsterland, wählt je drei Finalistinnen und Finalisten aus.



Riesenfreude bei Julia Vetter: 2011 wurde die junge Nordkirchnerin Miss Bullenball. Foto: Peter Grewer

Als Michael-Jackson-Double ließ Julia Vetter vor einem Jahr das Applaus-Messgerät voll ausschlagen, Patrick Nigggeschulze überzeugte als überaus gelenkiger Limbo-tänzer. Auch diesmal werden die Kandidatinnen und Kandidaten knifflige und witzige Aufgaben erfüllen. Die ersten Punkte des spielerischen Wettstreits werden beim Ritt auf dem Provinzial-Bullen

und beim Milchkannenstemmen vergeben. Die Entscheidung fällt dann auf der Bühne der Großen Halle. Gutes Aussehen allein reicht einer künftigen Miss Bullenball nicht, sie sollte auch charmant, sportlich und mit Entertainerqualitäten ausgestattet sein. Schließlich sollen die Kandidatinnen die Partygäste mit einer Animation in Stimmung bringen.

„Lustig wird es zugehen, ganz bestimmt aber nicht peinlich“, versichert Dietrich von Bishopink, Projektleiter der Halle Münsterland. In den vergangenen Jahren begeisterten die Miss-Kandidatinnen ihr Publikum mit kreisenden Hula-Hoop-Reifen und Partyhits.

Flotte Sohle

Dass echte Jungs vom Land begnadete Tänzer sind, beweisen die Kandidaten der Misterwahl. Sie werden eine flotte Sohle aufs Bühnenparkett legen. Die Musik wählen die Teilnehmer selbst aus. Ihre Tanzpartnerin dürfen die Kandidaten ebenfalls mitbringen – eine heimische Tanzstunde ist daher bestimmt eine gute Vorbereitung. Wer hier den meisten Applaus der Landjugendlichen erntet, holt die vielleicht entscheidenden Punkte für den Titel „Mister Bullenball“.

Bullenball-Einzeltickets für 8 Euro und Gruppentickets für 7 Euro sind erhältlich direkt an der Halle Münsterland, Tel. (0251) 1625817. www.bullenball.de

Wechsel der Krankenkasse

Ahlen • Tipps zum Wechsel der gesetzlichen Krankenkasse gibt es ab sofort in der Verbraucherzentrale in Ahlen. Dazu gehören Informationen über die Angebote und verschiedenen Leistungen der Krankenkassen. Wer 18 Monate lang Mitglied einer Krankenkasse ist, hat die Möglichkeit, eine andere Krankenkasse zu wählen. Inzwischen erheben alle gesetzlichen Krankenkassen die gleichen Beiträge. Jedoch gibt es erhebliche Unterschiede hinsichtlich der Extraleistungen und Serviceangebote. Da steht man vor dem Problem, die richtige Krankenkasse auszuwählen. An der Stelle bietet die Beratungsstelle im Ahlener Rathaus, Westmauer 10, 1. Etage, eine solide Orientierungshilfe an. Die Verbraucherberater haben detaillierte Informationen über die Angebote der Krankenkassen und deren Leistungen. Die Beratung findet ohne Terminabsprache während der üblichen Öffnungszeiten (außer freitags) statt.

„Super-Nanny“ auf der Bühne

Hamm • Knapp acht Monate ist es her, dass die letzte Folge der „Super-Nanny“ mit Katharina Saalfrank im Fernsehen ausgestrahlt wurde. Um dem Publikum weiterhin hilfreiche Lektionen vermitteln zu können, steht die erste Tour der Diplom-Pädagogin an. Saalfrank hat in 145 Sendungen Eltern zu verschiedenen Erziehungsfragen beraten und dazu beigetragen, dass zunehmend akzeptiert wird, sich Beratung zu holen. Da knüpft die Diplom-Pädagogin mit ihrem ersten Abendprogramm an. In „Nein, Mama!“ gibt sie Kindern eine Stimme und veranschaulicht augenzwinkernd, warum Kinder „Nein“ sagen dürfen. Am 20. September kann man die „Super-Nanny“ live in den Zentralhallen Hamm erleben. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Tickets gibt es für 19,50 Euro beim Verkehrsverein Hamm in der „Insel“ vor dem Hauptbahnhof oder unter Tel. (02381) 23400.

Herbstbasar in Herbern

Herbern • Der Herbstbasar „Rund ums Kind“ in Herbern wirft bereits seine Schatten voraus. Aufgrund einer Terminverschiebung findet er in diesem Jahr ausnahmsweise schon am letzten Sommerferienwochenende statt. Die Annahme der Ware ist am Freitag, 17. August, Verkauf und Rückgabe der nicht verkauften Ware sind am Samstag, 18. August. Damit jeder die Möglichkeit hat, schon vorher seine Sachen auszuzeichnen, bietet das Team während der gesamten Sommerferien die Ausleihe der Auszeichner, Listen und Etiketten an. Auskunft erteilen Y. Langenberg, Tel. (02599) 92499, H. Schwartländer, Tel. (02599) 2133, und S. Overhage, Tel. (02599) 740626.

Konzert ist ausverkauft

Werne • Das Konzert mit dem Thomanerchor aus Leipzig, das am Dienstag, 17. Juli, um 20 Uhr in der Werner Christophorus-Kirche stattfinden wird, ist ausverkauft. Einzelne Karten, die zurückgegeben oder nicht abgeholt werden, sind an der Abendkasse erhältlich. Der Einlass zu dem Konzert beginnt um 19 Uhr. Es besteht freie Platzwahl in der Kirche. Zum aktuellen 800-jährigen Chorjubiläum ist zudem ein Film entstanden, der im Werner Kino am Montag, 16. Juli, um 17 Uhr sowie am Dienstag, 24. Juli, um 20 Uhr gezeigt wird.

Margot Hellwig und der Wendler

Kurparkfest am 28. Juli in Hamm

Hamm • Der größte Biergarten in Hamm öffnet am Samstag, 28. Juli, zum 36. Mal seine Pforten: Das Kurparkfest steht vor der Tür.

Die Stadtwerke-Bühne wird auch in diesem Jahr wieder ausschließlich von Hammer Bands bespielt. Zum Auftakt spielen die amtierenden Gewinner von „Hamms beste Band“, „Javelin“. Direkt im Anschluss folgen die Jungs von „No Desire“. Sie vollführen einen zielsicheren Spagat zwischen kraftvollen, aber gitarrenlastigen Sounds und eingängigen Melodien. Ab 20.30 Uhr treibt die Band „Kult!“ zwei Stunden lang ihr rockiges Unwesen.

Nach der Lasershow mit parallelem Feuerwerk vom Dach des Kurhauses legen die „Local Heroes“ los. Sie beeindruckten durch ein großes Repertoire, bestehend aus Kultschlagern, Swing, Reggae, Disco-Funk, Country, Rock und Pop.

Für die Volksmusikfans bietet die Isenbeck-Bühne von 19 Uhr bis 1 Uhr ein überzeugendes Programm. Gestartet wird mit den „Original Stei-

rer Buam“. Das Quintett verspricht handgemachte Musik von der traditionellen Volksmusik über Alpenrock, deutsche Schlager und Oldies. Das Highlight, nicht nur für die älteren Besucher, ist der Auftritt von Margot Hellwig.

Die Top-Acts auf der Sparkassen-Bühne stehen ebenfalls fest. Das Programm beginnt mit Deutschlands Popschlager Boygroup, den „Traumprinzen“. Anschließend wird die attraktive Sängerin Ina Colada dem Publikum mit stimmungsvollen Schlagern einheizen. Nach der Unterbrechung durch die Lasershow und Feuerwerk werden die Herzen der Frauen höher schlagen, denn Costa Cordalis wird gemeinsam mit seinem Sohn auf der Bühne stehen. Ab 0.15 Uhr wird Deutschlands bekanntester Schlagersänger Michael Wendler die Bühne betreten.

Karten gibt es beim Verkehrsverein Hamm oder unter Tel. (02381) 23400. Der Eintritt für „Hamms größten Biergarten“ am 28. Juli kostet wie im Vorjahr 8 Euro, ermäßigt 7 Euro.



Jan Weiler arbeitete als Werbetexter und Journalist, bevor er als Chefredakteur des Magazin der Süddeutschen Zeitung leitete. Im Jahr 2003 gelang ihm dann der große Durchbruch mit dem Bestseller „Maria, ihm schmeckt's nicht.“ Am 23. Oktober kommt der Autor zu einer seiner umjubelten „Mein neues Leben als Mensch“-Lesungen nach Münster in die Aula am Aasee. Beginn ist um 20 Uhr. Eintrittskarten sind ab sofort bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.planb-tickets.de erhältlich. Foto: pr



Handwerker und Dienstleister in der Umgebung

Ihr Fachmann vor Ort bietet Ihnen Kompetenz, Service,
Qualität und fachlich gute Beratung



HOLZ & BAU ISAAK

Zum Winkel 2 · 48317 Drensteinfurt

Fenster	Altbausanierung
Rolläden	Trockenbau
Haus - Zimmertüren	Silikonfugen aller Art
Sicherheitstechnik	Insektenschutz Türen/Fenster

Telefon: 02387/941456 · Fax 941459 · Mobil: 0172-2347810

Wir suchen zu sofort zur Verstärkung unseres Teams
eine/n **Tischler/in**
Nähere Info und Bewerbungen bitte unter:
info@holzundbau-isaak.de

M3 MÖLLERS & BESEMANN

METALLBAU GBR

Homburgstraße 2
59387 Ascheberg-Herbern
Tel.: (0 25 99) 25 46
Fax: (0 25 99) 26 47
kontakt@metallbau-mb.de

Schlosserarbeiten – Fenster – Türen – Fassaden – Schaufenster –
Automatiktüren – Brandschutzelemente – Sonnenschutz –
Wintergärten – Terrassenüberdachungen – Fliegengitter

HAUSMEISTER-SERVICE UDO LACKHOFF



rund um Haus + Garten
privat und gewerblich; seriös – zuverlässig – flexibel

Renovierungen – Umbauten aus einer Hand!

Glatzer Str. 2 · Drensteinfurt
Fon 0 25 08 / 95 06 · Mobil 01 62 / 9 16 93 39

Staubfrei Parkett renovieren!



Parkett Bouchette Meisterbetrieb

Massivparkett – Massivholzdielen – Fertigparkett – Laminat – Korkböden
Massivholzfußleisten – Renovierung und Pflege von Altböden u. v. m.

Barbaraweg 18 · Drensteinfurt
Telefon 0 25 08/99 92 49 · www.parkett-bouchette.de

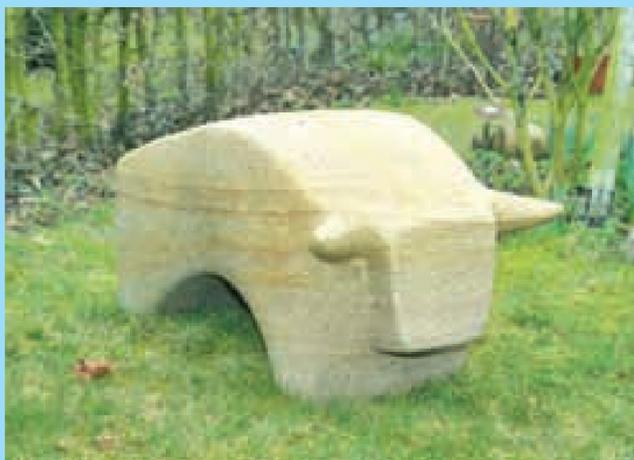
Besuchen Sie auch unsere Ausstellung, Rieth 6
Termine nach Vereinbarung

Wenn Parkett, dann von Bouchette!



Jens Herzog hat zwei Standbeine. Zum einen arbeitet er als Steinmetz, dann fertigt er vordergründig Grabsteine und passendes Zubehör wie Kerzenständer und Vasen. Noch kreativer kann der 52-Jährige werden, wenn er sich als Bildhauer betätigt. Viele seiner Werke zieren die Häuser und Gärten seiner Kunden in Drensteinfurt und Umgebung. Fotos: Evering, pr

**Malerbetrieb
Feldhoff GmbH**
Drensteinfurt - Tel.: 02508/8646
www.malerbetrieb-feldhoff.de



business-it consulting
50 individuell, wie Sie es sind
Warenwirtschaftssoftware
Hardware & Software
individuelle ERM-Beratung
Problemlösung
Schulungen
Webdesign
PSC
Philipp Spielbusch Computer
Philipp Spielbusch
Ahlemer Weg 1
48317 Drensteinfurt
Phone 0 25 08 30 59 - 2 48
kontakt@psc-drensteinfurt.de
www.psc-drensteinfurt.de

SCHÖNHEIT + SCHUTZ
MANGELS
Malermeister GmbH
Burgwall 18 · 59387 Ascheberg
Tel. 02593 | 329 · maler-mangels.de



- Sonderanfertigungen
- Küchenarbeitsplatten
- Küchenfronten
- Lackierarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Möbelbau
Bad/Büro/Schlafzimmer

**TISCHLEREI-
FERLEMANN**
48324 Sendenhorst-Albersloh
West I, Nr. 11
Telefon 0 25 35/81 33
Telefax 0 25 35/12 82
www.fenti.de

CREATIV NACH MAB
FLIESENFACHGESCHÄFT
VERLEGUNG + VERKAUF
**H WILHELM
O M A N N**
59387 ASCHEBERG
Raiffeisenstraße 27
Telefon 0 25 93 / 4 38
+ 98 22 63
Telefax 0 25 93 / 66 57

Ludger Friggemann

Installationen



- Bäder
- Solar-Anlagen
- Kundendienst
- Oil- u. Gaskessel
- Biomassekessel
- Wärmepumpen

Fax 023 87/940 39 · ☎ 023 87/940 19
Schicks Kamp 40 · 48317 Drensteinfurt/Walstedde

Kundendienst ist unsere Stärke!



Glatzerstraße 109 · P · 48317 Drensteinfurt · Herbern
Tel. 0 25 3090 11 0 · info@schlering.de · www.schlering.de

Franz Graute Insektenschutzsysteme



Insektenschutz vom Keller bis zum Dach
Lichtschachtdeckungen
NEU: Plissee - Innenbeschattung

Franz Graute - Eickendorf 1 - 48317 Drensteinfurt
Telefon: 02508-984601 / Fax: 02508-984602



Internet: muecken-franz.de
eMail: info@muecken-franz.de



Handwerker und Dienstleister in der Umgebung wir stellen vor ...



heute:
Firma

GRABSTEINE
AUS IHRER FACHWERKSTATT
BILDHAUER UND STEINMETZMEISTER
JENS HERZOG



GRABSTEINE
AUS IHRER FACHWERKSTATT
BILDHAUER
UND STEINMETZMEISTER
JENS HERZOG

MERSCHER WEG 21 48317 DRENSTEINFURT
TELEFON 02508 / 306
ENTWURF UND AUSFÜHRUNG
ANSPRUCHSVOLLER GRABMALE

VERKAUF UND VERLEGUNG VON **FLIESEN** UND **NATURSTEINEN**

kn
fliesen k.nägeler
Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks

Eigene moderne Ausstellung
Mo - Fr 8-12 und 14-17 Uhr
Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung

Lindenstr. 1 | 59387 Ascheberg-Herbern | fon. 0 25 99 / 9 20 36
fax. 0 25 99 / 15 87 | info@fliesen-naegeler.de

Fotos: Evering



„Ein Grabstein ist ein Seelenwächter“

Jens Herzog verleiht ihnen eine ganz besondere Note

Jens Herzog legt Wert auf Individualität. Der Stewwarter Steinmetz verkauft nichts von der Stange, sondern versucht, all seinen Arbeiten eine ganz persönliche Note zu verleihen. Geht man über den Drensteinfurter Friedhof am Merscher Weg, kann man beinahe auf den ersten Blick erkennen, welche Grabsteine Herzog gefertigt hat.

1995 hat es den gebürtigen Essener nach Drensteinfurt verschlagen. Am Merscher Weg übernahm er den Betrieb Strickmann. Seitdem hat er sich im Umkreis mit manchmal auch gewagten Ideen einen Namen gemacht. 2010 konnte Jens Herzog sein 15-jähriges Firmenbestehen feiern.

Im Gespräch mit seinen Kunden, die häufig auch von weit her kommen, kristallisiert sich meist erst nach und nach heraus, wie der Grabstein am Ende tatsächlich aussehen wird. „Man muss da auch mit ganz viel Phantasie arbeiten, schließlich ist ein Grabstein eigentlich das Letzte, was von dem Verstorbenen bleibt, was die Angehörigen anfassen können“, erzählt Herzog. Der Stein solle quasi die Seele des Menschen widerspiegeln. „Ich sage immer: Ein Grabstein ist ein Seelenwächter“, so Herzog.

Regionale Materialien

Bis ins Ruhrgebiet und ins Emsland hinein ist der Steinmetz tätig. Dabei legt er Wert darauf, möglichst ausschließlich Materialien zu verwenden, die aus der Region stammen. Etwa der Ibbenbürener Sandstein wird oft und gerne verwendet. „Aus dem kann man eine besonders große Farbenvielfalt herausarbeiten.“ Doch nicht nur die Schönheit des Steins verleitet Jens Herzog dazu, ihn zu verwenden. „Wir sollten viel stärker regional denken und so die Produktivität vor Ort halten“, findet der Drensteinfurter.

Schon früh war für den heute 52-Jährigen klar, dass er einen handwerklichen Beruf ergreifen wollte. Zur Tätigkeit des Steinmetzes kam er dann aber eher durch Zufall. „Ein Steinmetzmeister hat damals das Programm einer Ferienfreizeit, an der ich teilnahm, mitgestaltet.“ Der erste Kontakt war geknüpft, die Lehrstelle gesichert. Seinen Meister

machte Herzog 1989, bevor es ihn sechs Jahre später nach Stewwert verschlug.

Hier hat er sich im Laufe der Jahre einen Namen gemacht, der eben auch über die Grenzen der Stadt hinausreicht. Wichtig ist es Herzog, seine Kunden mit ihrer Trauer nicht alleine zu lassen, feinfühlig mit ihnen umzugehen, aber dabei stets den Blick für das Endergebnis zu behalten. „Ich kann schließlich nur erfolgreich arbeiten, wenn meine Kunden mit dem Produkt zufrieden sind“, sagt der Familienvater.

Im gleichen Stil

Dabei muss für Herzog eine Grabstelle als Ganzes wirken. Und dazu gehört nicht nur ein individueller, auf den Verstorbenen passender Stein. In den vergangenen Jahren ist es immer wichtiger geworden, auch Vasen oder Kerzenständer dem Eindruck anzupassen und für diese das gleiche Material, den gleichen Stil zu verwenden, wie für den eigentlichen Grabstein. Eine Konstruktion Herzogs ist eine schwenkbare kleine Glasür, hinter der die roten Grabkerzen einen windgeschützten Platz finden. Diese ist auch auf dem Stewwarter Friedhof heute immer häufiger zu finden.

Viele von Herzogs Werken sind in den vergangenen Jahren von den Landes- und Bundesverbänden seiner Innung ausgezeichnet worden. Die Qualitätszeichen haben alle einen Platz an der Wand in Herzogs Büro am Merscher Weg bekommen. Hier werden in gemütlicher, ungezwungener Atmosphäre auch die Kundengespräche geführt.

Nur eine Tür weiter sieht es dann nach Arbeit aus. In der Werkstatt kann Herzog seiner Kreativität freien Lauf lassen. Und was sich beim Erstellen von Grabmalen nicht umsetzen lässt, das verarbeitet Herzog bei seiner zweiten Tätigkeit als Bildhauer. Viele seiner Skulpturen schmücken die Häuser und Gärten in der Umgebung. •ne

Kontakt: Bildhauer und Steinmetzmeister Jens Herzog, Merscher Weg 21, 48317 Drensteinfurt, Tel. (02508) 306, Fax: (02508) 518, E-Mail: jens.herzog@tele2.de.

Eine besondere Konstruktion von Jens Herzog sind die zum Grabstein passenden Kerzenhalter. Die Glasfront ist schwenkbar, so können die Kerzen ganz einfach an ihren windgeschützten Platz gestellt werden.

HDT HEIM-DEKO-TEAM
U. Kahlau/V. Stenzel GbR
DECKE - WAND - BODEN - SERVICE
**Renovieren leicht gemacht
mit Neuheiten zu Vorteilspreisen!**

- * Tapeten * Teppichboden * Designerbeläge *
- * Parkett * Kork * Laminat * Linoleum *
- * Altbodensanierung * Treppenrenovierung *
- * Reinigungsmaschinenverleih * Pflegemittel *

48317 Drensteinfurt • Westwall 19 • Tel. 0 25 08 / 99 49 00 • Fax 99 49 01

Elektro Service
25 Jahre Meisterbetrieb Ingo Ahlers
Hausgeräte-Service

Am Ladestrand 12 • 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08/85 77 • Mobil 0171 413 85 77

HOCHFLOOR
TEPPICHBÖDEN –
MODISCH & STRAPAZIERFÄHIG!

suntrup
BODEN & WAND!

www.teppich-suntrup.de 0251/ 371 98
WARENDORFER STRASSE 134 48145 MÜNSTER

Geschäftsanzeigen

Partyservice Niess
Genießen ohne Stress!
Angebote und Preise
www.partyservice-niess.de
Tel 02508/985323
Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Reibekuchenessen am Freitag, 20. Juli ab 17 Uhr.
Vorankündigung erbeten.
Bauerncafé May
Ameke 71 - Drensteinfurt
Tel. 0 23 87/ 4 32

SCHNITTROSEN KRONSHAGE
Täglich schnittfrisch
Sträuße, Gestecke und Kränze
Natorp 14 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08/ 84 80
www.rosen-kronshage.de

Heizöl & Diesel / Landhandel
STALJAN
Am Bahnhof 10 - Rinkerode
02538-8011
Getränkemarkt

MOBILE FUßPFLEGE
kreativ und zuverlässig.
Profi Gerät und Instrumente.
Gönnen Sie Ihren Füßen etwas Gutes.
Termine nach Vereinbarung.
Tel. 02526-939156 oder 0172-8017074

Privat-Darlehen
für Haus- und Grundbesitzer, auch bei Zwangsmaßnahmen, vermittelt
Dirk Freels
26919 Brake, ☎ 04401/81218, Fax 81348

HEIMKEN TISCHLEREI
INNENAUSBAU
• Reparaturarbeiten
• Zimmertüren
• Einbauschränke
• und vieles mehr
Honekamp 14 - Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08- 2 67

Compass Yachtzubehör
aus Ascheberg sucht aus naher Umgebung für die Anprobe zwecks Passformkontrolle, Damen mit Konfektionsgröße 38 bei einer Körpergröße von ca. 1,70 m. Bitte melden bei Frau Brockmeier
Tel.: 0 25 93 - 91 53 98

Anzeigenvermittlung für die Dreingau-Zeitung
claßen
Offsetdruckerei & Papierverarbeitung
DRUCK
48317 Drensteinfurt
Ahlemer Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de

Jetzt Heckenformschnitt
Rund um den Baum
Bäume, Wurzeln, Sträucher pflegen, schneiden, fällen, kein Problem, egal wo sie stehen!
Baumwurzelprobleme
Ob groß oder klein nur 70 cm muss die Durchfahrt sein. Miniwurzelfräse mit Maxileistung. Zertifizierte Baumprofis klettern und entsorgen zu günstigsten Festpreisen. Steuerlich absetzbar. Angebote kostenlos.
Fachbetrieb Oliver Krampe
Werne/Herbern 02599 / 740314
☎ 01 60 / 98 65 21 65
www.derbaumlaeufer.de

Familienanzeigen

Unsere **Diamanthochzeit** war wunderschön!
Drum sagen wir für Gratulationen und Geschenke herzlich **Dankeschön!**
Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern, Enkeln, den Nachbarn und allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Fest für uns unvergesslich bleibt.
Clementine und Hans Knipping
Walstedde, im Juli 2012.

GRABSTEINE
AUS IHRER FACHWERKSTATT
BILDHAUER UND STEINMETZMEISTER JENS HERZOG
MERSCHER WEG 21 48317 DRENSTEINFURT
TELEFON 02508 / 306
ENTWURF UND AUSFÜHRUNG ANSPRUCHSVOLLER GRABMALE

Verschiedenes

Privater Kinderflohmarkt
Am 15.07.2012 von 10-18 Uhr in 48317 Drensteinfurt, Eichenweg 35, Kinderbekleidung, Spielzeug, u.v.m.

Suche defekte Gefriertruhen
Gefrierschränke und Waschmaschinen, hole kostenlos ab.
Tel. 0151-11666728

Suche Betreuung
für meinen 9 jährigen Sohn in den Abendstunden sowie am Wochenende, gerne Schülerin.
Zuschriften unter Nr. DR Z 345 an diese Zeitung.

steinbildhauerei
rüther
Strontianitstraße 4
48317 Drensteinfurt
02508/467
0170/9928513
Grabmale Grababdeckungen aus eigener Fertigung und vom Großlager schnell sauber preiswert
Beratung Entwurf Ausführung

Dreingau Zeitung
stets vor Ort

Immobilien

Dreingau Zeitung online
anzeigen@dreingau-zeitung.de

Drensteinfurt
Einfamilienhaus zu verkaufen, gepflegt und familiengerecht, ca. 120 qm Wohnfläche, 369 qm Südgrundstück
mail: 2012.haus@web.de

Drensteinfurt
Appartement, ca. 50 qm, mit Balkon, Blick ins Grüne, zu vermieten
Tel. 0173-5385956 od. 02508-8797

Walstedde
3 ZKB, Balkon, Aufzug, 85 qm, Erstbezug, Erdwärme, KM 570 € + NK ca. 100 €.
Tel. 0171-9930292

Drensteinfurt
kindgerechtes 1-Fam. Hs. mit wunderschönem Garten! Bj. 91, 475 qm Erbpacht-Grdst., Garage, Wfl. 140 qm + Dachausbau + Vollkeller. NEU: Brennwerttechnik, überd. Terrasse, zu verkaufen.
Mail: schillerstrasse30_12@web.de

Mietwohnung 2 ZKBB
ab 01.10.2012, KM 350 €.
Tel. 02571-5409662

Drensteinfurt-Stadtmitte
3 ZKB, 75 m² (4,50 € pro m²) ab 01.09.2012 oder früher zu vermieten.
Zuschriften unter Nr. DR Z 346 an diese Zeitung.

Suche Garage!
Suche Garage in Sendenhorst.
Tel. 0173-8899356

IMMOBILIEN MARION RÖWEKAMP
Glückliche Gesichter sind unser Ansporn! Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Wir suchen vorgemerkte Interessenten im Raum Rinkerode/Hiltrup DHH - EFH oder ETW. Lassen Sie sich von uns beraten.
Es freut sich auf Ihren Anruf:
Ihr Immobilienberatungsteam
Marion Röwekamp
Tel. 0 25 38- 95 22 18
www.immo-roewekamp.de

anzeigen@dreingau-zeitung.de

amarc21
Verkauf:
Walstedde, helle großräumige ETW mit Balkon, 3 ZKB, 87 qm Wfl. im 1. OG mit tollem Ausblick in ruhiger Lage, VB 125.000 €.
amarc21 Immobilien Berens
Monika Berens
Marienstraße 6 - 48317 Drensteinfurt
Tel. 02508/ 99 60 99
www.amarc21.de



LANGHEIM
Clevere Energieparhäuser!
Drensteinfurt-Ameke
proj. KfW Effizienzhaus 70, Wfl. 125 m², schlüsselfertiger Festpreis inkl. Malerarb., Bodenbeläge, Fußb.-Hzg., Solar und 596 m² Kaufgrdst.
226.800 €

Rinkerode
proj. DH-KfW Effizienzhaus 70, pro DHH 131 m² inkl. vorber. Studioausbau, hochwertige Ausstattung, extrem kurze Bauzeit, schlüsself. Festpreis inkl. Malerarb., Solar, Bodenbeläge u. 342 m² Kaufgrdst.
198.800 €

Drensteinfurt
Berthas Halde, proj. KfW-70 DHH, 131 m² Wfl., inkl. vorber. Studioausbau, Malerarbeiten, Bodenbeläge u. ca 350 m² Kaufgrst., schlüsselfertiger Festpreis
199.800 €

Drensteinfurt
Baulücke, kein Neubaugeb., proj. KfW Effizienzhaus 70 in Massivbauweise, Wfl 131 m² + ca 25 m² Ausbaures. im Spitzb., schlüsself. Festpreis inkl. Malerarb., Fußb.-Hzg. sowie voll erschl. Südgrdst.
227.800 €

Drensteinfurt
Hermann-Tross-Winkel Nr. 9, Baulücke für schicke KfW 70 DHH 131 m² inkl. vorber. Studioausbau, 1. Hälfte steht schon, schlüsself. FP inkl. Malerarbeiten, Bodenbelag u. 325 m² Kaufgrdst.
199.800 €

Wir suchen laufen Baugrundstücke und Immobilien für vorgemerkte Kunden.
Mehr aktuelle Angebote an Häusern unter
www.langheim-haus.de
Telefon: 0 25 38 / 9 51 63

Stellenmarkt

zmz+recke
Das zahnmedizinische Zentrum Recke ist eine 9-Behandler Praxis, in der das gesamte Spektrum der Zahnheilkunde von der Kons / Chirurgie über die Kieferorthopädie bis zur Implantologie abgedeckt wird.
Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir
ZMV / Praxismanager/in oder ZFA für die zahnärztliche Verwaltung
Wir erwarten:
• Gute Kenntnisse in der zahnärztlichen Abrechnung
• Souveräner Umgang mit dem PC
• Hohes kommunikatives Geschick
• Teamfähigkeit
Berufsanfänger/innen mit Grundkenntnissen in der Abrechnung, mit der Bereitschaft zum Lernen und Spaß an der Verwaltung einer zahnärztlichen Praxis sind herzlich willkommen.
Wir bieten:
• Einen sicheren, unbefristeten Arbeitsplatz in einer expandierenden Praxis
• Eine selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
• Eine Interessante Arbeitszeitregelung
• Leistungsgerechte Bezahlung
• Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung.
ZMZ Recke, Pottkamp 3, 49509 Recke,
www.zmz-recke.de; info@zmz-recke.de.

www.dreingau-zeitung.de

Weiterbilden
Starten Sie jetzt!
Weiterbildung bei der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf im Kreis Steinfurt und Kreis Warendorf
Für gewerblich-technische und kaufmännische Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen sind wir Ihre Ansprechpartner!
Auszug aus unserem Weiterbildungsprogramm:
Meistervorbereitung Teil III Fachkauffrau/-mann in der Handwerkswirtschaft
Beginn: 7. August 2012
Ausbildung der Ausbilder (AdA) Meistervorbereitung Teil IV
Vollzeit
3. Dezember - 15. Dezember 2012
Mo bis Sa von 8.00 bis 17.00 Uhr
www.kh-st-waf.de
weiterbildung-rheine@kh-st-waf.de
☎ 05971/4003-3300 oder 3140

Haushaltshilfe gesucht
Wir sind ein 2 Pers. Haushalt und suchen eine zuverläss., deutschspr. Hilfskraft. 2x / Woche jeweils 3 Stunden. Überwieg. Putzarb., gelegentl. sollte eine gehbehind. Dame zu Arztterminen begl. werden. PKW v. Vorteil
Tel. 0173-8430675

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für sofort
Mitarbeiter/in
zum Ausliefern (auch über Nacht) und Kommissionieren am Lager, Führerschein Kl. II erforderlich.
Weinhaus Breuer
Tel.: 0 25 04 / 30 35

anzeigen@dreingau-zeitung.de

Die Stadt Drensteinfurt stellt zum nächstmöglichen Termin einen/eine
Schulsekretär/in
mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 24 Stunden ein.
In Drensteinfurt nimmt zum neuen Schuljahr die Sekundarschule Drensteinfurt den Betrieb auf. Ferner sind die auslaufende Haupt- und Realschule im Schulzentrum zu betreiben. Daher erfolgt Ihr Einsatz schulübergreifend im Team mit 2 weiteren Mitarbeiterinnen.
Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.
Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Fähigkeit bevorzugt eingestellt.
Haben Sie noch Fragen? Dann rufen Sie uns doch einfach an. Herr Karlheinz Mangels (02508 995-136) und Frau Sonja Lakenbrink (02508 995-241) stehen Ihnen gerne zur Verfügung.
Der vollständige Ausschreibungstext ist bei den Stellenangeboten unter www.drensteinfurt.de abgedruckt.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis zum **28.07.2012** an den
Bürgermeister der Stadt Drensteinfurt, Landsbergplatz 7, 48317 Drensteinfurt

Putzhilfe gesucht
für 5-Personen-Haushalt, 1 - 2 x wöchentlich in Walstedde
Tel. 0171-4544324

Putzhilfe gesucht
Wir suchen eine zuverlässige Hilfskraft für unseren Haushalt, freitags für 3 Stunden in Drensteinfurt. Interesse? Dann rufen Sie uns an.
Mobil 0151-40635777

Gärtner sucht Arbeit
aller Art, Heckenschnitt, Rückschnitt, Unkrautbeseitigung, Hochdruckreinigung, alle Maschinen vorhanden, alle Pflegerarbeiten.
Tel. 0152-21640113

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir kurzfristig
Fahrer-(innen) für
• 7,5 to LKW samstags auf 400 € Basis
• 7,5 to LKW in den frühen Morgenstunden in der Gleitzone
• 7,5 to LKW im nachmittagsbereich in Festeinstellung
• 12 to LKW bei ca. 145 Std/Monat
Bewerbungen bitte an:
BERKENKEMPER
Strontianitstraße 18-20
48317 Drensteinfurt
Tel.: 0 25 08 / 85 01 (ab 16.07. 9.00 Uhr)
Fax: 0 25 08 / 93 79
info@berkenkemper.de

LOGIPOWER CONLOG
Zur Objektüberwachung bei einem Kunden in Drensteinfurt suchen wir ab sofort einen:
• Studenten oder rüstigen Rentner (m/w)
Führerschein und PKW zwingend erforderlich
Wir bezahlen übertariflich!
CON-LOG Logistik und Consulting GmbH
Frau Maria Aslan
Hellstraße 7 - 59227 Ahlen
Telefon: 02382 - 8556 980
ahlen@elsen-pm.com

Suche Arbeit
für zu Hause oder unterwegs in Drensteinfurt.
Tel. 01578-9417535

Drensteinfurt
Suche Putzhilfe für 3 Pers.-Haushalt, 1 x wöchentlich für 2 Std., freitagvormittags.
Tel. 02508-9930730

www.dreingau-zeitung.de

REWE
Nettes Team braucht Verstärkung!
Wir suchen für unsere Märkte in Ascheberg und Drensteinfurt
Verkäufer/-in
für unsere Fleisch-, Wurst-, Käse-Bedienungstheke in Voll- und Teilzeit und auf 400 € Basis
Aushilfen auf 400 € Basis
Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an:
REWE FRENSTER
z.Hd. Herr Frenster
Bultenstr. 22
59387 Ascheberg
Tel.: 025 93 / 95 500
oder per mail: rewefrenster@aol.com
REWE FRENSTER
z.Hd. Frau Nowak
Sendenhorster Str. 12
48317 Drensteinfurt
Tel.: 025 08 / 88 63